



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

125 (15.3.1936) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-390128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-390128)

gangs ähnlichem Schlagwort von dem „Vopierischen der Verträge“, die ganze Welt in den Krieg gegen Deutschland trieb, wie kurz die Rückwirkungen solcher ideologischer Konstruktionen auf die Völker und ihr Schicksal sein können. Wir wissen, daß auch heute Frankreich mit gleicher Energie dabei ist, eine ähnliche Verteidigungshaltung des „Rechts“ zu schaffen, und daß diesem Bemühen die letzten Tage augenscheinlich einigen Erfolg gebracht haben. Wir sind überrascht und mehr als das: erschüttert, daß der große kanakische Kessel zu europäischem Gemeinheitsgefäß geworden, den der Führer in seiner Karlsruher Rede an die angetragene Welt um uns gerichtet hat, so vollkommen ohne Gesehieben ist.

Aber wir glauben trotzdem, daß auch diesmal die Welt aus ihrer Psychose sich wird befreien können, wie sie sich in den Jahren vorher immer wieder befreit hat. Wir glauben vor allem, daß die Stimmung unter den Völkern sich mit ebenso formalem Abschwören begnügen wird, wie sie sich nur aus dem pöbelhaften Verframpton in eine formaljuristische Diskussion entziehen läßt.

Die Tagung des Völkerbundsrates gibt ja hier Gelegenheit, wir werden nicht aus dem Häuschen geraten, wenn die Herren dort ihrem oberflächlichen Gerede Vorrat machen — wir werden nur darauf achten, daß dort kein Wort fällt, das unsere Ehre gegen unser eigenes Rückfahr-Angebot aufwiegt. ... Das allerdings wird man sich auch dort sehr überlegen müssen! Im übrigen aber sind wir gegen Auflegen im Sinne einer letzten Weisung ziemlich unempfindlich geworden — und konnten es im höchsten Maße eines unangenehmen natürlichen und lebendigen Rechtes auch wirklich sein.

Bei weltlicher als bei, was man am Ratifizieren wird, ist das, was man am Ratifizieren kann wird. Und da gibt immerhin gute Hoffnung für die Zukunft, daß das nicht viel sein wird. Der Völkerbundrat ist zusammengesetzt, ohne daß die Vorkonferenzen ihm eine Entscheidung unterbreiten könnten.

Das ist das Wesentliche der gegenwärtigen politischen Situation. Das Wesentliche und das Verhängende, freilich auch das einzige Verhängende. Der politische Sinn der Ereignisse hat sich dem formaljuristischen Denken der Franzosen noch nicht ergeben. In England bemüht man sich immer noch, das Schicksal Europas als politisches und nicht als juristisches Vertragsproblem zu sehen. Man ringt noch um eine Einigung, die die gemeinschaftliche unabhängliche Verantwortung des deutschen Schicksals mit den gegenwärtigen Auffassungen über die notwendigen Folgerungen aus diesem Schritt vereinigen soll. Da beide Staaten wissen, daß hier viel sehr viel auf dem Spiel steht, und da die französische Haltung ebenso unveränderlich in ihrer juristischen Verantwortung erscheint wie umgekehrt die englische Haltung ebenso fest in dem Willen ist, einen erfolglosen juristischen Problemlösung wegen nicht die Gefahr eines neuen Krieges zu befürchten, wird es auch wahrscheinlich noch einige Zeit dauern, bis eine solche Einigung über die politische Haltung erreicht wird. Und da die Zeit der beide Verbündeten der Vernunft ist, ist zu hoffen, daß dieser Gewinn an Zeit in der Tat auch einen Gewinn für den europäischen Frieden und die europäische Gemeinschaft bedeutet.

Wir Deutsche hoffen es jedenfalls von ganzem Herzen. Aber wir sind auch nicht überglücklich, wenn es anders kommt, wenn man uns wirklich in jene Vereinsfassung läßt, die die deutsche Regierung in ihrer letzten Erklärung einem christlichen Verzicht voraussetzen möchte. Wir sind es nicht, denn neben unserer Bereitwilligkeit, mit den anderen zu Frieden und Freundschaft zu leben, heißt die Sicherheit unserer eigenen Kraft.

Diese Sicherheit hat und der 14. März des letzten Jahres gegeben: Grund genug, in der schweren Zeit von heute diese Tages von gebührender Beachtung und besonderem Danke zu gedenken!

Dr. A. W.

Zwangsarbeit im Sowjetstaat

(Von unserem Moskauer Sonderberichterstatter.)

— Moskau, im März 1936.

In den Themen, die die Sowjetpresse in ungezählten Wiederholungen behandelt hat und noch behandelt, gehört vor allem die angebliche Befreiung der Bauern, die die bolschewistische Revolution und das Sowjetregime ihnen gebracht haben sollen. Die Aufhebung der Verleihenheit in Rußland im Jahre 1918 wird in diesem Zusammenhang immer als eine ganz unzureichende Maßnahme, eine rein formale Freiheitsklärung behandelt, die den Bauern eine wesentliche Befreiung nicht gebracht hätte. Erst die von Lenin geleitete bolschewistische Revolution und die von Stalin durchgeführte Kollektivierung der Landwirtschaft haben nach der von der Sowjetpresse vertretenen Theorie die Bauernschaft frei und selbständig gemacht. Die Kollektivierung ist das Kollektivland — so würde, auf eine kurze Formel gebracht, die von den Sowjetmachthabern, der Kommunistischen Partei und ihrer Presse hinsichtlich der Bauernpolitik vertretene Einstellung zu ausdrücken.

Die Folgen und Begleiterscheinungen dieses Systems zeigen nun immer wieder, wie es mit der sowjetischen Bauernschaft in Wirklichkeit bestellt ist. Ganz abgesehen von dem Kollektivland an sich, das ja, genau genommen, nicht anders besteht, als die Zusammenfassung der Bauern in landwirtschaftlichen Großbetrieben, in denen sie ein überaus harte Leben als Landarbeiter führen müssen. Sie haben dort unter Leitung und Aufsicht der natürlich aus Kommunisten bestehenden Verwaltungen, welche wiederum von den Direktoren der kommunikativen Partei kontrolliert und beaufsichtigt werden, die vom Staat festgesetzten Mengen an Getreide und sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu beschaffen. Aus den Kollektivbauern wird ebenfalls ein Höchstmaß an Arbeitsleistung herausgeholt, während sie andererseits Mühe für ihre Arbeit in vielen Gebieten fast gar kein Geld, sondern nur Naturalien erhalten haben und schon zufrieden sein müßten, wenn ihre Ernährung wenigstens soweit gesichert war, daß sie eine Hungernot nicht zu befürchten brauchen.

Die wirtschaftliche wie die persönliche Freiheit dieser Bauern liegt also nur auf dem Papier. Dies zeigt sich auch wieder in den Maßnahmen der Sowjetregierung, wie in der vor kurzer Zeit veröffentlichten Heranziehung der Bauern zu Straßenbauarbeiten. Es handelt sich dabei durchaus um Zwangsarbeit, um Entlohnung, die nicht entlohnt werden. Die Kollektivbauern — und zwar Männer im Alter von 18-45 Jahren und Frauen im Alter von 15 bis 40 Jahren — haben sechs Tage, die Einzelbauern sogar zwölf Tage im Jahr ohne irgendeine Entschädigung Straßenbauarbeiten zu leisten, wozu sie außerdem noch die Hauptrolle, Sogiere, und sämtliche erforderlichen Gerätschaften selbst, und zwar ebenfalls ohne Anspruch auf Vergütung, zu stellen haben. Den Kollektivbauern ist gleichzeitig nahegelegt worden, nicht abweichend alle ihre Mitglieder zu den Straßenbauarbeiten heranzuziehen, sondern „Briaden“, d. h. Arbeitsgruppen, von Kollektivbauern zu bilden, die ein für allemal für ihre Kollektivleistungen diese Arbeit an übernehmen sollten. Das Los dieser unglücklichen Kollektivbauern kann man sich nur schwer vorstellen, besonders wenn man in Betracht zieht, daß das Innenministerium, unter welchem solche trockenen Namen sich heute die gefährlichste SWP verbirgt, die gesamte Aufsicht über diese Art von Zwangsarbeit hat.

Diese neue Maßnahme der Sowjetregierung darf aber nicht etwa als eine überausende Neuerung angesehen werden, sie ist vielmehr nur ein Glied in der Kette, in die das System die ganze Bauernschaft hineingezogen hat. Eine Frontarbeit mehr oder weniger, ändert am ganzen Dasein des Sowjetbauern kaum etwas, aber in Europa, wo das „ländliche“ Sowjetrußland eine immer aufdringlicher werdende Rolle spielt, könnte die neue Bestimmung, die den Bauern noch mehr zum Ruß herabdrückt, noch mehr

Aufmerksamkeit erregen, als sie getan hat. Aber für diese Beibehaltung des Staates der Arbeiter „und Bauern“ hat man in Rußland weder Augen noch Ohren.

Es sei in diesem Zusammenhang auch daran erinnert, daß ja nicht nur die Bauern, sondern auch die Arbeiter, die angeblich freien Proletariat, zu einem nicht unbedeutenden Teil schon seit langer Zeit die Zwangsarbeit kennen. In den Lagern für Strafarbeit und für Zwangsarbeit, deren es mehr als 200 gibt, führen deren Insassen ein Leben, das sich von Sklaverei wohl kaum noch unterscheidet. In den Strafgefangenenlagern werden gerichtlich verurteilte Personen, in den Lagern für Zwangsarbeit scheinlich Verdächtige und verdächtige Menschen, die sich ihrer inneren Einstellung nach an den Sowjet nicht gewöhnen können, als Staatsfeinde gehalten, um für große Kanalbauten, Eisenbahnbauten und Arbeiten anderer Art eingesetzt zu werden, die der Staat gerade braucht.

In Arbeitslagern kann der Staat dabei sehr erheblich sparen, denn er laßt gewissermaßen die Arbeitskräfte von den Lagerverwaltungen. Diese überlassen dem zum Frontarbeiter gemachten und zu diesem Zweck „geleiteten“ Sträfling oder sonstigen internierten Lagerinsassen nur einen kleinen Bruchteil des für die Arbeitsleistung gesetzlich festgesetzten Lohnes und behalten das meiste davon für die Lagerinspektoren, die für eine Verleihenleistung sind.

Es kann bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt bleiben, daß zu den bedauerlichsten Umständen der Zwangsarbeit auch viele Deutsche an den ehemals baltischen deutschen Kolonien in verschiedenen Teilgebieten des Sowjetrußland gehören. So sind beispielsweise am dem Kaufhaus zahlreiche „unheimliche Elemente“ deutscher Abstammung — unheimlich, weil ihrer ganzen inneren Einstellung nach gegen das Sowjetregime, alles jermalmende Sowjet eingestellt — in Lager verbannt worden, ohne daß vorher ein Prozeßverfahren mit begründeter Anklage ein Verfahren hätte.

Endlich gehört hierher auch noch das so laut und prahlend als letzte Errungenschaft des Sowjetregimes anerkannte Einparteiensystem. Diese angeblich freiwillige Selbstverleihenheit der Sowjetarbeiter ist tatsächlich nichts anderes als eine neue Methode, um aus den Arbeitern die letzten Kräfte herauszuholen und sie bis zum Weißbilden auszunutzen. Der Sowjetstaat als Zwangsstaat, das ist der Arbeitgeber, der den Sträfling immer höher drängt und die „Erfassung“ der Arbeitnehmer mit Methoden betreibt, die immer neue Massen zum Erliegen bringen.

Mietssteigerung und Vertragsfreiheit

— Berlin, 13. März.

Zur Frage der Rechtschaffenheit von Mietssteigerungen weist Dr. Daniel-Feldman in der „Juristischen Wochenschrift“ darauf hin, daß Mietssteigerungen dort, wo ein Mietsvertrag der Vertragsfreiheit verleiht, zurecht als Mietsvertrag zu betrachten sind, abgesehen von den besonderen Bestimmungen abgesehen werden können. Die Vertragsfreiheit werde heute nur in den Grenzen des gemeinen Rechts gewährt. Das gemeine Recht aber erfordere auch ein Heim für jeden Deutschen. Aus dem Heimrecht jedes Volksgenossen folge, daß der heutige Hausbesitzer, dem kein Heim vom Staat garantiert ist, nicht nur Privatrentennehmer, sondern auch gleichzeitig Fremden der Volksgemeinschaft im Hinblick auf den ihm gebührenden und geschützten Teil des Volkseigentums ist.

Er dürfe also mit seinem Hause nicht ohne Entschädigung um, was er wolle, sondern sei dem Volksgenossen gegenüber verpflichtet.

Dies ergebe sich zwingend aus dem geltenden Recht der letzten Zeit 10 des Parteiprogramms: Die Tätigkeit des einzelnen darf nicht gegen die Interessen der Allgemeinheit verstoßen, sondern muß im Rahmen des Gelamten und zum Nutzen aller erfolgen.

Querschnitt durch den Alltag

30 Tote im amerikanischen Heberdickwimmungsgebiet

— New York, 14. März.

Die großen Heberdickwimmungen, die in dieser Gegend durch die harte Schneeschmelze ausgelöst wurden, forderten bis jetzt in den New-England-Staaten 30 Todesopfer. Der Schaden wird auf 30 Millionen Dollar geschätzt. 300 000 Menschen sind arbeitslos geworden, da infolge der Heberdickwimmungen viele Kraftwerke und Fabriken, hauptsächlich Spinnereien und Webereien, geschlossen werden mußten. Im Schmelzen des anderthalb Meter hohen Schnees stellen sich schwere Hindernisse, die in der Stadt zum Beispiel ernst in Schneehänge überlagern. Die Lage der Bevölkerung wird dadurch noch verschlechtert. Das erneute Abfließen der Temperaturen hat jedoch einen Rückgang des Hochwasserstandes bewirkt.

Schlammflut bedroht französisches Dorf

— Paris, 14. März.

Das hübsche französische Dorf Baladevonde in der Nähe von Gap, das schon vor einigen Wochen von einer Schlammflut bedroht war, ist jetzt von allen Seiten von Schlammfluten umgeben. Die Schlammflut, die am 14. März einsetzte, hat sich in der Nacht zum Samstag ernst in Schneehänge überlagern. Die Lage der Bevölkerung wird dadurch noch verschlechtert. Das erneute Abfließen der Temperaturen hat jedoch einen Rückgang des Hochwasserstandes bewirkt.

66 Grindwale an Land getrieben

— Reykjavik, 14. März.

An verschiedenen Stellen der Westküste Islands wurden am Freitag insgesamt 66 Grindwale an Land getrieben. Die meisten Tiere waren noch jung und wogen bis zu 200 Pfund. Sie wurden teilweise mit Fleischspeck an Land gebracht. Ein so reiches Jagd an Grindwale ist in Island seit langer Zeit nicht mehr gemeldet worden. Man nimmt an, daß den Wale entweder durch plötzliches Abfließen des Meereswassers der Rückzug in das Meer abgefaßt worden ist, oder daß sie durch einen Sturm an Land getrieben worden sind.

Niebiges Meteor niedergegangen

— Kopenhagen, 14. März.

Über dem Ozean, dicht bei Kopenhagen (Dänemark) von dem Island) ging am Samstag (13. März) um 8 Uhr ein riesiges Meteor nieder. Der Himmel war mehrere Sekunden lang in gelber Leuchte. Die letzte Schmelze langte in der Nähe von Kopenhagen nieder. Die Schmelze wurde in der Nähe von Kopenhagen niedergefallen. Augenzeugen haben einen riesigen Feuerball mit gelbem Schmelze. Der Flugrichtung eines in Kopenhagen niedergefallenen Meteors ist ein Bericht gemeldet, daß seine Richtung nach Südwesten gewesen sei. Er habe in seinen letzten Augenblicken eine leuchtende Spur hinterlassen.

Das Meteor war von Kopenhagen aus gesehen in der Richtung von Südwesten zu sehen. Die Schmelze wurde in der Nähe von Kopenhagen niedergefallen. Augenzeugen haben einen riesigen Feuerball mit gelbem Schmelze. Der Flugrichtung eines in Kopenhagen niedergefallenen Meteors ist ein Bericht gemeldet, daß seine Richtung nach Südwesten gewesen sei. Er habe in seinen letzten Augenblicken eine leuchtende Spur hinterlassen.

Autoflotte cand. phil. Müller

Beim Führungsdienst des Berliner Studentenwerks — Examen im Zeichen von Olympia

Berlin, im März.

Wissen Sie überhaupt, liebe Leser, was ein Autoflotte ist? Ja, antworten manche von Ihnen, das ist, wenn ... Wenn einer Angst hat, werden Sie sagen, und weiß nicht, daß auch. Wenn also einer Angst hat, mit einem Wagen, den er sonst niemals beherrscht, durch eine unbekante große Stadt zu fahren, die ihm besonders verkehrsrechtlichen Tücken haben kann — dann nimmt er sich einen Kollegen, der sich aus dem Verkehr aus „kennt“, wie sein Kollege vom Wasser, seinen Schülern, glatt und sicher durchs Land fährt. In Rom, in Marseille, in Hamburg und Paris, da hilft das Wissen dieser trockenen Gelehrten. Und natürlich auch in Berlin. Es ist aber durchaus nicht immer Angst, was dem Autoflotte Besorgnis gibt. Mancher streifende Autoflotte, der keine Zeit zu langem Aufenthalt hat, will zum Beispiel die Pariserstadt besuchen, um etwas von der fremden Stadt kennenzulernen. Da wird dann der Parte auch gleich zum Fremdenführer und erklärt dem beglückten im Pöller lebenden Müller Brown und Schlags oder Blauer Weinell aus Bergamo, was er wissen will oder sollte. Hier aber beginnt aber niemals begann noch vor wenigen Jahren die Schwelgerei. Denn man konnte weder verlangen, daß jeder Fremde Deutsch verstand, noch, daß der künftige Kollege neben seinen sachlichen Angaben auch noch fremdsprachliche sag laun, und insbesondere Kenntnisse habe.

Das war ein Teil, in dem eine Organisation eingreifen konnte, die sonst beim Einfluß ihrer Kräfte immer besorgt sein muß, nicht unangenehm mit den verschiedenen Verkehrsleitern in Wettbewerb zu treten: das Studentenwerk, das den „Berufenden“, die immer noch einen großen Prozentsatz der Studierenden ausmachen, Verkehrsleistungen verschafft. Grundsätzlich gebildete Autoflotte mit guten Umgangsformen, das gab es noch nicht im Ueberflut, das war geradezu ein Novum, den zu denen das Studentenwerk damals heran war. So wurde also, im Jahre 1929, beim allgemeinen „Führungsdienst“ des Berliner Studentenwerks eine neue Abteilung geschaffen: der Autoflottebereich.

Dreißig vom Hundert fallen durch

Selbst wenn heute häufig eine ganze Anzahl Studenten zur Verfügung, die gute Fahrweise, Verkehrskenntnisse und politische Verantwortlichkeit nachweisen konnten. Aber damit war es noch nicht getan. Studentische Autotouren müssen neben der Ausprägung noch ein anderes Examen bestehen: Das Examen des Führungsdienstes, das genau wie ein akademisches Examen drei Phasen hat und von einer Kommission abgenommen wird. Geprüft wird auf Sachkenntnis, auf Uebermittlungsfähigkeit und auf Sprachfertigkeit hin. Voraus geht ein Kursus, der dem Kandidaten in den Händen und um an Sonntagvormittagen theoretische und praktische Kenntnisse für ihren künftigen Nebenberuf vermittelt: Geometrie, Kunstgeschichte, Fremdenpsychologie, Verständnis für die Stellen der Arbeit, Konversation in fremden Sprachen. Die Prüfung selbst wird abgehalten von allenfalls Mitgliedern des Führungsdienstes und von Dozenten, Kunsthistorikern, Sprachlehrern usw. Und es ergibt sich, daß bei den Examinanden meist noch die Kenntnisse, in viel weniger Fällen aber auch die Fähigkeiten vorhanden sind, diese Kenntnisse in allgemeinerweise über, angederter Art und Weise zu übermitteln. Kurz gesagt: Eine W. V. aller Prüfungen des Führungsdienstes fallen, fast immer aus diesem Grunde, durch.

30 000 Kassenanmeldungen

Der zwischen Führern und Geführten und zwischen den Autoflottern und ihren jungen Autoflottern ist mehr noch ein herzlicher Kontakt dabei, davon zeugen über 30 000 Kassenanmeldungen, die der Leitung des Führungsdienstes aus ihrem „Kundenkreis“ zugehen. Den Ehrenpreis in dem Album, das sie alle umschließt, nimmt der Teil ein, den der vorjährige deutsche Kassenanmelder Schummann einmal für eine Führung abgab. Und von dem künftigen oder heftig von dem kommenden Teil „Die Führung war lauter“, den ein Führer namens Betty Fischer, die in

ganzen Vorgesetzten auf die Führungskraft der Studenten enthält die Sammlung eine Fülle von Zeugnissen menschlicher Dankbarkeit.

Zum Dank kommt, nicht zu vergessen, natürlich das Honorar. Es gibt da freie Stelle, und von jeder Teilnahme bekommt der Student ein Stück, das Studentenwerk 20 v. H. so daß der einzelne mit seinem Verdienst zugleich das Ganze hat, dem er die Verdienstmöglichkeit verdankt.

Nicht nur deutsche, auch viele ausländische Studierende der deutschen Berliner Hochschulen gehören der 300 Mann umfassenden Belegschaft des studentischen Führungsdienstes an. Sie werden meist bei der Sprachprüfung der Ausländer eingeleitet. Die Führungen selbst werden fast ausschließlich von Studenten ausgeführt, da den Fremden ja nicht nur Sachkenntnis, sondern auch ein Verständnis für die Aufgaben der neuen Deutschland vermittelt werden soll.

Dr. G. A.

© Nationaltheater Mannheim. Heute, Samstag, im Nationaltheater „Charles Tante“ mit Heinz Henninghauer in der Hauptrolle. — Morgen, Sonntag nachmittag, für die Kassenanmelder „Sohn dem König“. Abends 8 Uhr: „Die Aufführung von Hermann Barts Schauspiel „Korber“. Inszenierung v. E. Müller. Bühnenbild Hans Blanke. In dem jenen- und personreichen Stück hat die Damen Decarli, Eroland, Steiler und Wankenschild und Emilie Herron der Schauspielbesetzung. Die Titelrolle spielt Herbert Hefelbach-Berlin als Graf. Hermann Barts ist bei der Aufführung am Sonntag anwesend. — Im Rhein Theater wird Sonntag Facinus „Madame Butterfly“ gespielt. (Preise von 10 Pf. bis 8 Mark.)

© Führung eines deutschen Fortschritts. Die Gesellschaft für Erdkunde zu Leipzig beginnt mit einem akademischen Beisatz die Feier ihres 75-jährigen Bestehens. Im Rahmen dieser Feier werden zahlreiche Vorträge vorgenommen. U. a. wurde Prof. Dr. Friedrich Weg-Zielung l. Dr. Friedrich Weg-Zielung zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Erdkunde zu Leipzig ernannt.

Das Pfund ist tot, es lebe das 1/2 kg!

Tante Klara sitzt an Seelenqualen. Und das Leben war ihr ein Qual. Wie ein Alpdruck lag ihr auf dem Herzen ihrer Pfunde alle beide Paß!

Wenn man Tante Klara tatsohl frage: Nach dem wahren Gemütszustand — Wo mich müdebedenkend sie dann fragte: „Liebe, unter und ... dreihundert Pfund...“

Tante Klara schürfte Tees und Käse. Doch verlor sie nicht ein einziges Pfund. Aber jetzt, jetzt wird es endlich besser. Denn das alte 1/2 kg Pfund ist tot.

Jetzt kann Tante Klara ohne Überdrehtheit halbierten ihr Gewicht. Sagen, daß sie hundertfünfzig wiege... (Was für hundertfünfzig, sagt sie nicht.)

Tante Klara wußt nicht mehr als Tante — Rein, als Tante Klara sie einleit. Denn das 1/2 kg macht sie ihrer Donna (ich und Leben) nur noch halb so schwer.

© D'Annunzio erkrankt. Die verlor, ist der italienische Dichter D'Annunzio an Lungenerkrankung schwer erkrankt. Die Freunde D'Annunzio aber befürchten das Schlimmste, sie hoffen darauf, daß D'Annunzio seinen 72. Geburtstag gefeiert habe. Wegen seines hohen Alters wurde er der Krankheit keine übergroßen Hoffnungen entgegenzusetzen können.

© Der wahre Dichter. Da kam wieder ein Brief von dem vielen, die gern alles wissen möchten, in Paris kam. Was ist ein wahrer Dichter? Das war die Frage, die er beantwortet wissen wollte. Darauf wart Tschin ganz kurz: „Wenn einer nicht, daß er in freies grünen Wald am Biberbach liegt und den rohen Mund einer Waise läßt, während er im zerfetzten Schloß des Waisens Schreibstisch sitzt und an einer alten Tabakpfeife lacht!“

Die Stadtseite

Mannheim, den 14. März.

Das Augenmerk nach innen

Es ist keine Kunst, bei reichen Mitteln freigeigbig und großzügig zu sein; wen der Mangel brückt, der muß gelien, und ich glaube, nach der Zeit der „Schönheit“ sind wir alle nicht in der Lage, verhältnismäßig in Sachen des Herzens zu sein. Die inneren Dinge müssen erst wieder kommen; es lag zu lange Asche darüber.

Mit der Verhängnisvollkeit unserer Großeltern können wir nichts mehr anfangen, wir haben nicht die Zeit dazu. Die neue Innerlichkeit mag über dem Bewußtsein des Kampfes, den uns die Technik ergibt. Die Maschinen sind unsere Wächter, wir haben sie dazu gemacht. Einmal, weil wir sie konzentrieren haben, und dann, weil wir nicht Händerhand genug dagegen leisteten, Maschinenmenschen zu sein. Wo eine Maschine Menschen um ihr Brot gebracht hat, weil die menschlichen Handgriffe nicht mehr nötig waren, werden die Menschen auf dem beschriebenen Gang ihres inneren Rechtes mit modernen Sinnen wachen, als wenn sie noch nie das Ungeheure Maschinen erlebt haben. Das Ringen ist gleichmäßig. Der Mensch wird darin zwar nicht untergehen, aber er wird so als Wesen Mensch mit der Würde heraus hervorgehen, die Arbeit verleiht.

Der Mensch die neue Innerlichkeit auch ein Gebot für neuen Adel nennen. Die Erfahrung in Formen war schon längst eine Qual. Wir dürfen es gar nicht mehr wagen, persönlich zu sein. Hier will sich eine Aufrüstung mehr und mehr vollziehen, die gute Zeit brauchen wird. Alles Innerliche müßte die Zeit überwinden. Höflichkeit des Herzens ist eine Sache, bei der nicht mit der Minute geeilt werden kann; und wenn du dem Wesen der Menschheit nachstehst, wirst du bald erkennen, daß es sich dabei um Selbsterlöschung, die nicht einmal erspart werden dürfen.

Der nur noch außen lebst, wird sich bald in Außerachtlichkeiten verlieren und vor dem höchsten Richter stehen. Der Mensch ist nicht nur Material, er ist auch Leben. Seine Eigenart wird dadurch, daß sie sich erfüllen kann, brauchbar für einen höheren Zweck. Jeder von uns lebt für sich und doch für die anderen. Die Würde eines Menschen ist nicht allein, das sie bedarf. Alle müssen wachen, sie sollen es aber auch wollen.

Wir dürfen keinen Schaden an unserer Seele nehmen, es geht um die Seele, meine Freunde!

Polizeibericht vom 14. März

Fußgänger angefahren. Beim Überqueren der Straße O und P 5 geriet gestern abend ein älterer Mann in die Fahrspur eines Motorrades und wurde von diesem angefahren. Sowohl der Fahrer als auch der Fußgänger wurden und erlitten so erhebliche Verletzungen, daß sie in das Städtische Krankenhaus gebracht werden mußten. Die Schuldfrage bedarf noch weiterer Klärung.

10 Tode, und Kraftfahrergeschichte wurden bei einer gestern vorgenommenen Verkehrsprüfung angefallen und gefährlichste Mängel und sechs Kraftfahrzeuge wegen technischer Mängel beanstandet.

Kleiner Mordanschlag der Verkehrsunfälle. Im Laufe der vergangenen Woche ereigneten sich vier 10 Verkehrsunfälle gegenüber 20 der Vorwoche. Bericht wurden dabei 18 Personen und 26 Sachgegenstände verletzt.

Grobes Alter. Frau Julie Grenzlich geb. Becker, Goldschmiedstraße 7, bezieht am 14. März in voller Minderjährigkeit ihren 80. Geburtstag. Die wärend der letzten Jahren der „Neuen Mannheimer Zeitung“ einen schönen, sorglosen Lebensabend in fröhlicher und Minderjährigkeit.

Das Fest der älteren Hochzeit feiern am Sonntag Bild Bild und Frau Wögel, geb. Götz, Heidenheim, Löhrl. — Ihre ältere Hochzeit feiern am Sonntag die Eheleute Emil Kögler, Oberhofmeister bei der städtischen Erziehung, und Frau Marie Johanna Kögler, Schimperstraße 16. Dem Silberhochzeit, das seit 25 Jahren die „Neue Mannheimer Zeitung“ bezieht, unteren herzlichsten Glückwünschen!

Mannheimer Künstler helfen aus. Von morgen Sonntag, den 14. März, an ist ab 11 Uhr in dem Räume des Schlossmuseums die Frühjahrsausstellung Mannheimer Künstler eröffnet. Bilder vieler Künstler sind auf dem Wege über die Kameradschaft der bildenden Kunst zu erwerben. Die Ausstellung geht aus von „Kraft durch Freude“ und der NS-Kulturgemeinde. Der Eintritt ist frei.

Mannheimer Kunstverein. Die Ausstellung Bild Weidingerfeld und Frau Dornhelt, zwei Künstler des deutschen Ostens, schließt mit dem Sonntag. Der Eintritt ist auf 20 P. ermäßigt. Am Sonntag, dem 2. März, eröffnet der Kunstverein eine neue Ausstellung: Christian Rohlf, neue Arbeiten des schiedrigen Meisters.

Was dem Städtischen Ratsrat. In der Generalversammlung des Völk- und Gartenbauvereins Ratsrat gab Gartenbauinspektor Buchhäger von der Stadtverwaltung einen Überblick über den deutschen Völk- und Gartenbau, wobei er zu dem Ergebnis kam, daß im Verhältnis zur Zahl der vorhandenen Bäume der Ertrag viel zu gering sei. Es sei deshalb Aufgabe der Stadtverwaltung, sich an der Ertragssteigerung dadurch zu beteiligen, daß sie alle ertragsfähigen Bäume entlasten und durch junge gesunde Bäume bei sorgfältiger Pflege ersetzen. Auch in der Stadtbauverwaltung gilt es, die städtischen Anordnungen zu befolgen. Der Redner behandelte ausführlich die Frage der Düngung und sprach insbesondere über Blumendüngung. Für den verordneten Betriebsführer Erwin Bodenbier, dessen in ebendieser Weise gedacht wurde, bestimmte Betriebsleiterführer Paul Herrmann Deitzmann.



Das aus Lindenholz geschnitzte Original im Mannheimer Schlossmuseum.



Die Nachbildung des Christuskopfes in Porzellan.

Ein Kunstwerk findet seinen Weg ins Volk

Der Christuskopf von Paul Egell aus dem Mannheimer Schlossmuseum als Porzellanplastik nachgebildet

Wirksamkeit bedachte Nachbildung ist. Der unvermeidliche Schwand des Porzellans beim Brennen mag außerdem vielleicht noch das seine dazu getan haben, um schon allein durch den gewissen Größenunterschied etwas völlig Neues entstehen zu lassen, das dennoch ganz Egell geblieben ist und dem die gleiche, überzeugende Schönheit, der Adel der Linie innewohnt. Wer jemals ein altes, buchbinderisches Figurenwerk einer alten, Kampfenburger, Köpfer, Frankenthaler Meister der Kleinplastik in der Hand gehabt und sie mit den danach hergestellten, natürlich farblos „retouchierten“ Porzellanbüchsen verglichen hat, wird sich an ganz ähnliche Erfahrungen erinnern. Beispiele aus Egells eigenem Wirkungsbereich sind bis heute leider nicht bekannt, denn obwohl er als karpfährlicher Hochschüler zu Mannheim bedeutenden Einfluß hatte, ist, beinahe im Gegensatz zu einer gedrücklichen Lebenszeit, sein Stück seines reichen Lebenswerkes von der wenige Jahre nach dem Tode des Meisters gegründeten Frankenthaler Manufaktur übernommen worden oder bei einer der zahlreichen anderen „Porzellan-Industrien“ des aufstrebenden Reich nachweisbar. Doppelt seltsam mag es darum anmuten, wenn diese Verläumdung heute, nach fast zweihundert Jahren, nun plötzlich doch noch nachgeholt wird...

Abgelesen von jeder kunstgeschichtlichen Erwägung bleibt vor allem zu sagen, daß hier dem leider immer noch sehr umstrittenen Gebiet der „religiösen Kunst“ eine außerordentlich wertvolle geschmacklich einwandfreie Bereicherung zuteil geworden ist. Unzählige Meisterwerke der bildenden Kunst haben seit jeher als gute Reproduktionen den Weg ins Volk angetreten, während ihre „heiligen Originale“ in Museen und Sammlungen nur wenigen zugänglich geblieben sind. Und wenn man sich nun vorstellt, daß jetzt zur Einfügung ein junger Mensch den Christuskopf von Paul Egell aus dem Mannheimer Schloss in seiner schönen Nachbildung geistlich bestimme und daran den unübersteiglichen Hauber einer solchen deutschen Porzellanplastik begreifen lernte, so wäre damit in gewissem Sinne allerdings eine kulturelle Aufgabe erfüllt.

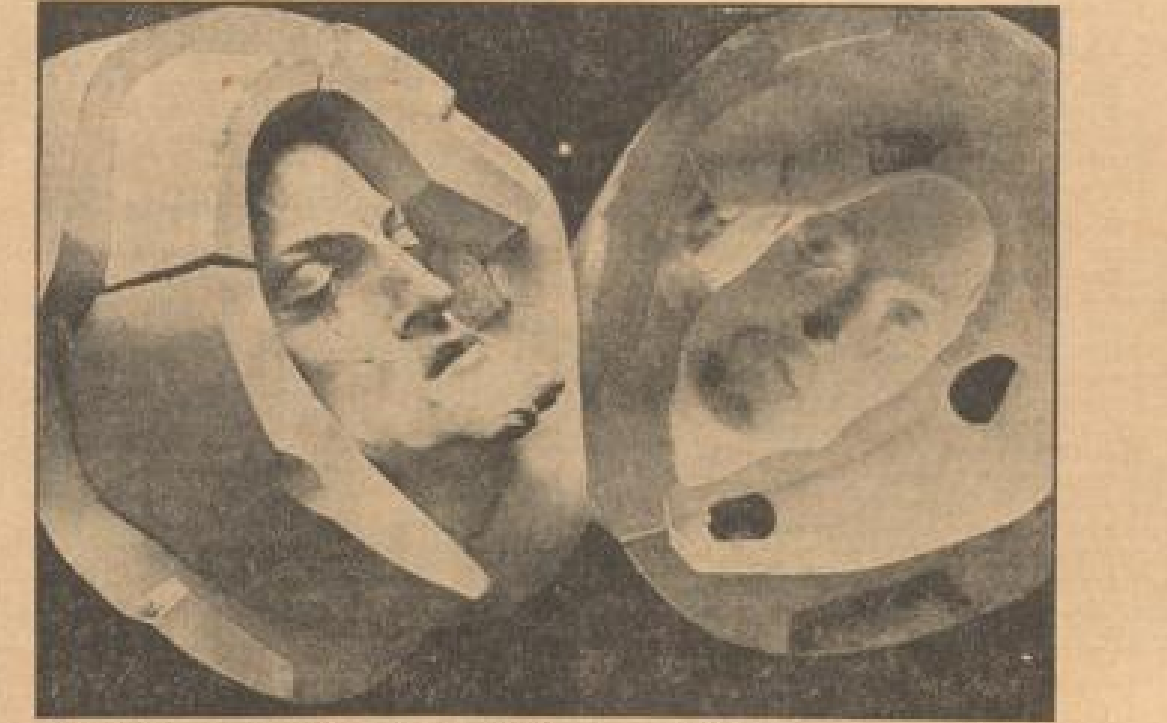
Wie wir hören, hat bereits der Erfolg während der Leipziger Frühjahrsmesse gezeigt, daß selbst die mehr wirtschaftlich als kunstgeschichtlich bedenkenden Geschäftleute sich jener Wirkung nicht zu enthalten vermochten. Das Meisterwerk des großen Porzellanbauers aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wird im Jahre 1936 in ganz Deutschland Verbreitung finden und über allen kunstgeschichtlichen Wandel hinweg vom kleinsten bis zum größten Kunstliebhaber zu finden werden.

Bei unserer Stadterneuerung aber ist dieser Tage ein Schreiben von Rosenthal an den Oberbürgermeister eingelaufen, das hiermit zur dekorativen Verwendung im Rathaus der Stadt Mannheim ein Exemplar der Plastik überreicht würde, um auf diese Weise nochmals den Dank für die Überlassung des Kunstwerkes am Stadtrat zu drücken.

Das möchte ich in Porzellan machen! und zu dem Museumsmaler Dr. Jacob gemeldet: Meinem Sie, die Stadt erlaubt es?

Wenig später steht fest, daß gegen eine Nachbildung des herrlichen Kunstwerkes aus Egells Meisterwerk der Form keinen fest zweihundertjährigen Bestand nicht anhaben kann. Und nun bezeugt dieser Plan einer zweiten Tatsache, die ihn für Mannheim noch besonders bezeichnend macht: man hat auch in sich schon von dem neuen Verfahren des Völkler Lehrers Alfons Schmidt gehört, der mit Hilfe einer von ihm erfundenen Methode in der Lage ist, sogar vom lebenden Menschen ohne alle sonstigen Vorbereitungen innerhalb weniger Minuten ein „plastisches Portrait“ von höchster Genauigkeit herzustellen. Völkler-Schmidt also, über dessen außerordentliche Reformen wir übrigens demnächst interessante Einzelheiten zu berichten haben dürfen, wird auch in diesem Fall zur Mitarbeit herangezogen, um die verfeinerte Gestaltung seines neuen Verstoßes an einer solchen, grandiosen, bedeutsamen Aufgabe zu erproben.

Schon eine Woche darauf ist der Christuskopf in einer, jede Wertung des Holzes und jede Alterstypus getreulich nachzeichnenden Fiedergabe aus



Aus dem Werkvorgang in der Porzellanfabrik: links die am Modell hergestellte und in Keilstücken zerlegbare Gießform aus Gips; rechts das Eingießen des Schlickers (= flüssige Porzellanmasse) in die Gießform, wo sich die säugfähige Masse dank der Saugfähigkeit des Gipses angleich als feste Schicht an die Innenwandungen legt.



Photos: Rosenthal-Werkbilder (2), Städt. Schlossmuseum (1), M. Schubert (1).

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsteuern, Erythra, Zucker. **Wildunger Helenenquelle** Haupt-Niederlagen in Mannheim: 1. Peter Reiter & Co., 2. Wilhelm Müller Jr., U. 23, Tel. 210 20 u. 210 12. Schriften kostenlos.

Briefkasten der N M Z

Die Schlichtung überlässt für die rechtliche Beurteilung.

Allgemeines

Sport. Welche Sportabzeichen dürfen heute noch getragen werden? — Nach den im Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen festgelegten Bestimmungen und der dazu vom Reichsportführer erlassenen Verordnung dürfen an Sportabzeichen fortan nur getragen werden: SA-Sportabzeichen, SA-Leistungabzeichen, SA-Flieger-, SA-Kraftfahrer- und SA-Reiterabzeichen, Deutsches Reichsportabzeichen (einschließlich des früheren Deutschen Sportabzeichens), Reichsjugendabzeichen, das den neu geschaffenen Meisterabzeichen des Deutschen Reichsbundes für Leistungsleistungen und das noch zu schaffende Ehrenabzeichen für Verdienste um die Pflege der Volkssportarten. Von diesen zugelassenen Sportabzeichen dürfen gleichzeitig nicht mehr als zwei getragen werden. Alle früher von den Verbänden usw. noch von verschiedenen Sportvereinen dürfen heute nicht mehr getragen werden.

H. J. Am 5. Dezember 1935 brachten wir eine Anfrage wegen Rückzahlung von Kleinrentner-Vorsorge. Oben steht und der Reichsbund der deutschen Kapital- und Kleinrentner: Die gewährte Rückzahlung, die die Unterhaltung zurückgezahlt werden müsse und der betreffende Sohn Vorsorge zu unterbreiten hätte, wie die Rückzahlung erfolgen soll, trifft in dieser generellen Form keine Rücksicht an. Da die Mutter noch lebt, kann es sich bei der Forderung lediglich um eine Herausgabe des Sohnes zur Unterhaltsunterstützung entsprechend den Vorschriften des zivilrechtlichen Erbschafts handeln. Eine Summe von 4000 Mark in der Kleinrentner-Vorsorge kann sich aber nur auf Unterhaltsunterstützungen lauter Jahre zusammensetzen, so daß dem Sohn zweifellos die Einrede der Verjährung für einen erheblichen Teil dieser Forderung zur Seite steht. Er könnte ferner geltend machen, daß falls nicht der Rechtsübergang der Forderungen auf den Fürsorgeverband in der im § 11a der Fürsorgegesetz-Berechnung vorgeschriebenen Form auf den Fürsorgeverband erfolgt ist, was doch anzunehmen ist, daß eine Forderung für die Vergütung überhaupt unzulässig wäre, da die Voraussetzungen des § 11a BGB bei ihm nicht gegeben erschienen, ferner könnte er falls er sich in miffliger Wirtschaftslage befindet, jede Unterhaltsunterstützung und vor allem jede Erhaltungsforderung für die Vergütung zurückwehren, wenn er nachweist, daß er in dieser Zeit im Sinne des BGB nicht unterhaltsfähig gewesen ist. Betrachten Sie die Annahme, daß bei Rückzahlung gefordert würde, unzutreffend, da eine Pfändung in der Hand eines vollstreckungsfähigen Urteils möglich wäre, das zweifellos nicht vorliegen kann, wenn angegeben wird, daß der betreffende Sohn "zurück" erst die Forderung angeht, also doch wohl vom Erblasser davon Kenntnis erhielt, daß das Wohlwahrnehmen für zur Erhaltung oder Unterhaltsunterstützung herangezogen wird.

H. J. 38. Wenn ich aus meiner Stellung aufgetreten bin und bisher noch von meinem Anrecht auf Arbeitslosen-Unterstützung keinen Gebrauch gemacht habe, in welcher Zeit läuft der Anspruch auf Arbeitslosen-Unterstützung ab? Ich habe seit Beziehen der Arbeitslosenversicherung die Beiträge bezahlt. Wenn ich mit der Hilfe im Rückstand bin und es kommt zur Abrechnung, welche Gegenstände oder Möbel sind pfändbar? Was sind Kompetenzen? — Wenn die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nicht bezahlt wurden, kann der Anspruch auf Gewährung der Arbeitslosen-Unterstützung überhaupt nicht bestehen. Der Pfändung sind unterworfen sind die in § 111 der Zwangsversteigerung beschriebenen Gegenstände. Die Auslieferung im einzelnen ist nicht möglich. In der Zwangsversteigerung werden die dem persönlichen Gebrauch oder dem Haushalt dienenden Sachen, insbesondere Kleider, Schuhe, Betten, Haus- und Küchengeräte, soweit der Schuldner über zu einer angemessenen bescheidenen Lebens- und Haushaltsführung bedarf.

H. 105. Ist Quasidominus für Gartenanlagen, z. B. für Bäume, Gärten, die man einmischen will, zuständig? Was ist Thomadisch? Ist das ein Baumruddel, oder ist nach etwas anderes dabei? Ein Ehepaar hat drei Kinder und ein Grundstück mit einem Einheitswert von 2000 Mk. Wem ist die Pflicht für ein Kind? Wer hat die Pflicht zu reinigen, die Person des 1. Grades oder der Ehepartner? — Quasidominus ist nie schuldig. Thomadisch ist ein Abfallprodukt und wird durch Vermahlen der Thomadische, die bei der Stadterzeugung zurückbleibt, gewonnen. Thomadisch enthält Phosphorsäure. Der Pflichten ist die Hälfte des einem Rinde zugehörigen Erbes. Wenn kein besonderes Testament vorhanden ist, erben die Kinder je ein Viertel der Erbschaft. Die Reinigung der Dammur richtet sich nach der Hausordnung. Die gründliche Reinigung wird Angelegenheit des Hausverwalters sein.

Mietrente. Um die Mietrente zu empfangen, muß ich noch freiwillig 10 Mark in der Höhe bis zu meinem 6. Lebensjahr. Gehalt aus meine Ehefrau bei meinem Ableben, bevor ich das 6. Lebensjahr erreicht habe, Witwenrente, und zwar wie viel vom Hundert? Wenn ich das vorgeschriebene Alter erreicht habe und dann leidet meine Ehefrau, bekommt dann meine Frau ein Recht, wenn ich sterbe? Was versteht man unter Arbeitsunfähigkeit, wenn sie übersteht nach einigem Entgelt gearbeitet hat, oder wenn sie in ihrem Haushalt nicht ohne Hilfe auskommen kann? Wenn dieselbe noch nicht arbeitsfähig ist, muß sie, um Witwenrente zu erhalten, auch bis zu ihrem 6. Lebensjahr in ihrer Wohnung Verpflegungsmittel Markten weiterleiten? Oder wie verhält sich das? Was ist der Unterschied zwischen Sozialrentner und Rentenempfänger? — Wir empfehlen Ihnen, sich mit den Unterlagen an

das Versicherungsamt in C 2, 1 zu wenden, das Ihnen über alle Fragen genau Auskunft geben kann.

H. 2. Ich beabsichtige, einer Reihe von Kleinrentnern zu übergeben. Können Sie mir mitteilen, wann die Renten (mit bekannten Namen) abgeschlossen werden, und mir ein Verzeichnis oder die Adressen dieser Renten anordnen? Welche ist die Möglichkeit, bei einer Zeitung oder bei welchen sonstigen Betrieben als Korrespondent eine Anstellung zu finden? Ich bin ein gewandter Schriftsetzer und verfolge eine gute Allgemeinbildung. Ich bin ein Grund zur Heilung, wenn eine Frau durch Unfälle und Suggestionen verurteilt, ihren Mann zu einem willenslosen Werkzeug zu machen? Meine Bildung ist das ein verbreiteter Versuch, der nach dem BGB mit Geldstrafe oder Haftstrafe bestraft wird. Ich bin durch die Unfälle wider Willen (körperliche und körperliche Schäden entstanden). — Vielleicht lesen Sie sich einmal mit einer Buchführung in Verbindung, die Ihnen Rollenverträge nennen kann. Dann müssen Sie bei jedem Vertrag nach den Schlichtungen aufpassen. Die Möglichkeit ist sehr gering, da im allgemeinen nur sehr wenige Fälle in Frage kommen. Nach weiteren Details ist in dem Bericht der Ehefrau, durch Unfälle und Suggestionen auf Ihren Ehemann einzuwirken, eine Verleumdung der durch die Ehe begründeten Pflichten zu erheben, die gemäß § 159 BGB den Ehegatten zur Erhebung der Schadensklage berechtigt.

Rechtliche. Wie hoch war die Durchschnittsgeschwindigkeit des Weinstockes über Schmelzen aller Kleinen in dem Motorrennen um den Großen Preis von Europa im Jahre 1934 und wie hoch im Jahre 1935? Wie hoch war die Durchschnittsgeschwindigkeit des Siegers im Großen Preis der Wagen im Jahre 1934 und wie hoch im Jahre 1935? — Der Große Motorpreis von Europa wurde am 28. Juni 1934 in Trente bei Wien (Österreich) ausgetragen. Sieger wurde der Belgier E. Demaree auf VW mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 182 km. 1935 wurde der Preis nicht ausgetragen. Beim Großen Preis von Deutschland 1935 erzielte der Sieger Walter England auf Norton eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 126 km. Beim Großen Preis von Deutschland für Automobile am 15. Juli 1934 auf dem Nürburgring siegte Hans Stuck auf Auto-Union mit 128 km. Durchschnittsgeschwindigkeit. 1935 wurde am 22. Juli Rasvatori auf Alfa Romeo mit 121 km. Durchschnitt Sieger.

H. 6. Ich habe eine gute Naturstimme und möchte etwas Singen lernen, damit man sich auch einmal, wenn es gilt, in der Öffentlichkeit hören lassen kann. Das Material ist da, nur gehört es natürlich noch geschult. Wo kann ich mich erlernen lassen? Da ich kein Geld habe, könnte ich für die Ausbildung vielleicht nur eine kleine Vergütung bezahlen. Können Sie mich durch Freunde helfen? — Wenn Sie sich an die Hochschule für Musik in Mannheim, die Ihnen bei vielfältiger Unterstützung in der Ausbildung gern behilflich ist, "Kraft durch Freude" hat damit nichts zu tun.

H. 3. Vor acht Wochen erlitt ich einen Betriebsunfall, der mich an der Fortbewegung harter Schmerzen verursachte. Infolge der Behandlung des Unfalls stellte sich ein Lungenleiden heraus. Ich war seit zwanzig Jahren erkrankt nicht krank. An eine Arbeitsaufnahme ist in nächster Zeit dadurch nicht zu denken. Welchen Weg muß ich einschlagen, um in den Besitz einer Unfallversicherung — Rente — zu gelangen? — Sie müssen den Unfall bei der zuständigen Versicherungsanstalt anmelden und nachweisen, daß die Erkrankung mit dem Unfall zusammenhängt.

Stammlich. Ist es möglich, daß ein Handwerker, der in den letzten Jahren mehrmals mit Gefängnis bestraft wurde, bei einer Innung ist, oder aufgenommen wird? Kann er bei öffentlichen Arbeiten (Zusammenbau des Staud und Stadt angefallen werden? Ist Aussicht eine entsprechende Strafe? — Ein vorbestrafter Handwerker in eine Innung aufgenommen wird, richtet sich nach den Innungsbestimmungen. Eine Bestimmung, wonach ein vorbestrafter Handwerker bei der Vergütung öffentlicher Arbeiten ausgeschlossen werden kann, ist nicht bekannt. Aussicht ist ein Vergehen, das mit Gefängnis bestraft wird. Ob die Strafe erloschen ist, kommt immer auf die Umstände an.

H. 106. Gibt es hier oder in der Umgebung eine Delinquenz, wo man Spieß und ein gerichtetes Saat Weizen und dergleichen schlagen lassen kann? Ich habe noch etwas Weizen (10-Pf.-Säcke) und Silbermünzen (1.-, 2.- und 5-Pf.-Scheide), ungefähre 20 Mark zusammen an Silber. Kann man die irgendwo absetzen, um etwas dafür zu bekommen? — Es gibt eine Delinquenz in Speyerheim a. d. R., die Ihnen das Delinquenten. Das Silber nimmt Ihnen die Reichsbank ab, Sie erhalten dafür lediglich den Metallwert anbezahlt.

H. 10. Können Sie mir eine Fachzeitschrift für Kaffee-Großhandel nennen, in der man sich informieren kann: die Importmöglichkeit, leistungsfähige Importfirmen sowie die neuesten Preise für Transaktionierung usw.? — Im Jahrbuchverzeichnis auf dem Sekretariat unserer Geschäftsstelle können Sie sich die entsprechenden Zeitschriften heranziehen.

H. 11. Kann ich noch in eine Krankenkasse aufgenommen werden? Bin 60 Jahre alt, gesund, und noch im Beruf? — Es gibt verschiedene Privatrentenkassen, die auch über 60 Jahre alte Mitglieder aufnehmen. Vielleicht erkundigen Sie sich einmal bei einer Mannheimer Kasse.

H. 12. Weisheit von den beiden Regimentern, also der 14. Armeekorps (Landwehr und Reserve), hatte während des Weltkrieges die meisten Verluste an Toten und Verwundeten? Wollten Sie vielleicht in der Anfrage die Reihenfolge der ersten 4-5 Regimenter angeben? — Die Verluste der einzelnen Regimenter sind uns nicht bekannt. Vielleicht wenden Sie sich einmal an den Regimentschef.

H. 13. Von einem Leser unserer Zeitung wird mir mitgeteilt, daß es in Mannheim einen Hilfsbund der Deutsch-Österreicher gibt. Die Geschäftsstelle befindet sich bei Dr. St. von Buchwald, Mannheim, Carolinstraße 12.

H. 14. Wo hat eine Mutter, deren Kind unehelich geboren, sich hinzuwenden wegen Zahlung der Alimente, da der Vater Arbeitslosenunterstützung bezieht? Wird das Kind bei der Geburt auf den Namen des Vaters angemeldet? — Setzen Sie sich mit dem zuständigen Jugendamt in Verbindung und stellen Sie dort den Antrag auf Unterstützung. Das uneheliche Kind wird auf den Namen der Mutter angemeldet.

H. 15. Ich habe Verwandte in Brasilien, wo mich ich mich hinwenden, um deren Adresse zu erfahren? Ist dieses mit Unkosten verbunden? — Verbinden Sie es einmal mit einer Anfrage beim Auswärtigen Amt in Berlin.

H. 16. In Oberhausen findet jetzt im März eine Jahreshilfsaktion (sogar Jahreshilfsaktion) statt. An welchem Tage? Gibt es eine Organisation der Helfer? Eine Fraktion? — Eine Jahreshilfsaktion oder ein Markt findet im März nicht statt. Wegen der Organisation wenden Sie sich an den Leiter der Hilfsaktion, Dr. St. von Buchwald, Carolinstraße 12, Mannheim.

H. 17. Ich wurde im Jahre 1933 zu Stuttgart unehelich geboren. Meine Mutter gab mich dann nach einem halben Jahr nach Mannheim in ihrer Schwägerin, weil sie mich nicht brauchen konnte. Mein Vater wohnte in Mannheim und verheiratete sich mit einer anderen Frau. Jetzt möchte ich gerne wissen, ob mein Vater nach meinem 16. Lebensjahr eine Verbindung für mich bezieht hat oder nicht. Wo muß ich mich hinwenden, um genaue Auskunft zu bekommen? — Wenn Ihre Mutter keine Auskunft geben kann oder will, können Sie es mit einer Anfrage beim zuständigen Vormundschaftsgericht versuchen.

H. 18. Wie kann ich Rosenwasser herstellen? — Folgende Zusammensetzung kann empfohlen werden: 100 Kubikzentimeter Alkohol 96 o. G., 90 Kubikzentimeter destilliertes Wasser, 2-5 Kubikzentimeter Rosenöl, 10 Kubikzentimeter Glycerin und 2 Gramm weinige Säure. Wenn die Mischung zu hart ist, kann sie durch Wasser verdünnt werden.

Zwei Streitende. Wann wurde der Friede zwischen Deutschland und Rußland geschlossen? Im Jahre 1918 oder 1917 und an welchem Datum? — Am 28. November 1917 wurden in Brichlitz, dem Hauptquartier des Oberkommandos Ost, die Friedensverhandlungen zwischen Rußland und dem Mittelmächten eröffnet. Am 18. Dezember 1917 erfolgte der Abschluß des Waffenstillstandes. Als die Mittelmächte am 9. Februar 1918 mit der Ukraine einen Sonderfrieden schlossen, erklärte am 10. Februar 1918 Trotski einseitig den Krieg für beendet, — ohne Friedensverhandlungen — und brach die Verhandlungen ab. Darauf wurde der deutsche Vormarsch wieder aufgenommen. Rußland nahm am 24. Februar 1918 das deutsche Ultimatum an und unterzeichnete am 3. März 1918 unter Protest den Frieden.

Steuerfragen

H. 1. Nach dem Vermögensvergleich vom 16. Oktober 1934 werden in Zeitschriften von je 6 Jahren für die Zwecke der Steuern des Reichs, der Länder und der Gemeinden Einheitswerte für den land- und forstwirtschaftlichen Besitz festgesetzt. Im Sinne dieses Gesetzes wurde für Ihren Grundbesitz von 0,25 Hektar der genannte Einheitswert auf der Grundlage eines Seides von 120 Mark pro Hektar = 30 Mark für 0,25 Hektar (abgerundet 30 Mark) festgelegt. Mit diesem Betrag ist diese Fläche in einem einzigen steuerpflichtigen Gesamtvermögensvergleich einbezogen und wird mit Beginn des Rechnungsjahres 1937 auch zur Grundsteuer herangezogen. Die Bedeutung des Einheitswertes liegt also nur auf steuerlichem Gebiet, während die Angaben des Grundbuchamtes demutlich den ungefähren Realisationswert bedeuten.

H. 2. Vier Weidwälder erben 1921 von ihren Eltern ein Einfamilienhaus, das aber lang testamentarischer Verfügung der Eltern von einem der Weidwälder auf Lebenszeit demüht wird. Die übrigen Weidwälder haben keinen Anteil von dem Haus. Sie besitzen vielmehr die Steuern die Gebühren und Reparaturkosten. Sind nun die drei Weidwälder verpflichtet, bei einer Vermögenserklärung den Anteil einmal auf je gleichen Anteil an Hauswert jetzt schon anzugeben oder tritt diese Verpflichtung erst dann in Kraft, wenn sie später einmal tatsächlich ihr Erbe erhalten? — Die Erben sind verpflichtet, den Vermögenswert bei Steuererklärungen anzugeben. Er wird aber bei den Veranlagungen nicht berücksichtigt werden, da er mit Rechtskraft ist, die den Erben keinen effektiven Vermögenswert gewährt.

H. 3. Dieser Tage erhielt ich einen Steuerbescheid über Rückzahlungen für das Jahr 1935 in Höhe von 2 Mark. Auf ich diesen Betrag voll zurückzahlen, nachdem ich über drei Jahre erwerbslos war und erst gegen Ende des Jahres 1935 Arbeit erhielt? Wie lautet hierzu die gesetzlichen Bestimmungen? — Wenn das Rückgehalt werden Sie sich an die zuständige Kirchenbehörde wenden und bitten unter Hinweis auf Ihre persönlichen Verhältnisse um Nachsicht. Es wird für Sie nicht der Betrag bezahlt werden.

Mieter und Wohnung

H. 4. Wie verhält es sich, wenn die Mieter an ihren Vermieter das können helfen, er solle einen Schaden errichten, damit die Fußböden besser eingedeckelt werden können und sich bereit erklären.

gerne eine Einheitsgebühr dafür zu zahlen. Mühen diese die Gebühr bezahlen? Wie ist in Erfahrung gebracht, sind hier mehrere solcher Schäden in diesem Hause errichtet worden und die Einheitsgebühr beträgt 20-30 Pf. im Monat. Ist der Vermieter dazu berechtigt? Was ist richtig? — Wenn der Mieter sich bereit erklärt, nach Erteilung eines Schenkens eine bestimmte Gebühr für das Einhalten von Räubern zu bezahlen, können Sie als Vermieter diese Gebühr verlangen. Wir empfehlen Ihnen aber, diese Abmachung mit Ihren Mietern schriftlich zu treffen und bei neuen Mietern in den Vertrag aufzunehmen.

H. 5. Ich habe 1930 eine 2-Zimmerwohnung mit Küche gemietet. Ich zahlte laut Mietvertrag 120 v. G. 1935 wurde die Miete auf 110 v. G. ermäßigt. Kann ich heute die Rückzahlung der für die zwei Jahre zuviel bezahlten Miete fordern? — Eine Rückzahlung erfolgt nicht. Sie hätten damals die Miete sofort beanstanden müssen.

H. 6. In letzter Zeit haben Sie auf Anfragen von Mietern von Wohnungen im "Reichsbund" Ihrer Zeitung geantwortet, daß Vermieter von Wohnungen das Recht hätten, von Ihren Mietern, die untervermieten, einen Aufschlag zu erheben. Kann Sie in einem Artikel in Ihrer Zeitung vom 3. April 1935, der die Überweisung trägt, Aufhebung des Aufschlags bei Untervermietung" am Schluß folgendes geschrieben: "Der Vermieter des Hauses hat daher mit Wirkung vom 1. April 1935 die Ermäßigung zur Erhebung dieses Aufschlags aufgehoben." Ich bitte um Auskunft, was nun richtig ist. Bei dieser Gelegenheit habe ich noch eine Frage, um deren Beantwortung ich bitte. Die Kronenrente, bei der ich schon sehr lange Jahre verhaftet bin, hat einen "Rechtsrat zur Säugung" an die Mitglieder richtet, worin es heißt: "Die Beiträge sind vollständig eingezahlt. Sie sollen regelmäßig für einen Monat — vier oder fünf Wochen — auf einmal bezahlt werden. In den Gruppen A und B kann ausnahmsweise Zahlung in zwei Monatsraten geteilt werden." Ich habe nun diesen Passus in verstanden, daß ich alle zwei Monate meine Beiträge bezahlen

Für Wetter-Mäntel!

Loden imprägniert, 145 cm breit, für den erprobten Wetter-Mantel, ...	3.90
Loden imprägniert, reiner Woll, ca. 130 breit, extra Qualität, ...	5.90
Gardine imprägniert, reiner Woll, 140 breit, für den in mod. Sportarten, ...	6.75 5.90
Gardine imprägniert, reiner Woll, 140 breit, in mod. Sportarten, ...	10.50 8.25

Etwas Besonderes!

Sport-Anzugstoffe
reiner Woll, 140/30 cm breit, angepaßter Schnitt,
Streifenmuster, ...

4.90

Hermann Fricks
MANNHEIM - AN DEN FLÄNKEN - Hauptstadt

lens, ohne von der Kasse gemahnt zu werden. Ich habe nun der Kasse mitgeteilt, daß ich nun diesen Paragrafen befolgen werde und meine Beiträge alle zwei Monate bezahlen werde. Die Kasse hat mir darauf erwidert, daß ich den Paragrafen nicht befolgen habe, denn in zwei Monatsraten zahlen, ist nicht nur alle zwei Monate keine Beiträge zahlen, sondern man könnte auch die Monatsbeiträge in zwei Raten bezahlen. Daß man die Monatsbeiträge in zwei Raten zahlen, sogar jede Woche bezahlen kann — in meiner Kasse werden die Beiträge für die Woche berechnet —, weiß doch jedes Kind, und es wird, nach meinem Dafürhalten, doch nicht notwendig zu werden, daß in einem besonderen Nachtrag der "Säugung" den Mitgliedern mitgeteilt. — Ein Aufhebung der Untervermietungs wurden von sich nur Kaufleute im Sinne der neuen Vorschriften gegeben. Der Aufschlag für untervermietete Häuser darf seit 1. April 1935 nicht mehr erhoben werden. Ihre Kronenrente hat recht; denn unter zwei Monatsraten bezahlt man immer die Zahlung der Summe in zwei Raten innerhalb eines Monats.

H. 7. Ich bewohne eine 4-Zimmer-Wohnung im 3. Stock. Erdgeschoss für die Halle ist nicht vorhanden. Rindfleisch haben wir uns ein Schafchen einige Schüre angebracht, um das Rindfleisch trocken zu können. Früher waren Schüre keine mit Rollen vorhanden, welche mit der Zeit verrotten und heruntergefallen sind. Auf wiederholte Hilfen beim Hausbesitzer, doch für Erdgeschossigkeit zu sorgen, leidet derselbe jedoch ab und mein Mieter müßte diese selbst anbringen. Erdgeschossigkeit auf dem Speicher ist mit Lebensgefahr verbunden. Wo können man Mieter im Haus, 1. mit Seitenbau. Bei der Handlung für Erdgeschossigkeit zu sorgen oder müssen dies die Mieter selbst tun? — Wenn im Vertrag keine Erdgeschossigkeit zugesichert ist, kann der Hausbesitzer zur Anbringung einer Vorrichtung nicht verpflichtet werden. Vielleicht können Sie sich leicht helfen, die Sie dann beim erst. Auszug wieder aufstellen.

Juristische Fragen

H. 8. Vor einigen Jahren kaufte ich mir 1921 in einem Möbelgeschäft (Einselndel) 10 Stühle, alles bezahlt bis auf 80 Mark. Nun ist der Stuhl so schlecht und weiß ich auf, und die anderen Möbel sind nicht. Ich habe dem Händler mitgeteilt, daß ich erst wieder zu zahlen bereit bin, wenn er mir einen anderen Stuhl gibt oder 80 Mark für die in Währung bringt. Wie genau habe ich keine Antwort erhalten. Ist der Möbelhändler ver-

Grundstücks- und Kapitalmarkt

Universitäts- und Garnisonstadt HEIDELBERG
Seit 30 Jahren bestehendes **Mois. Waren-Feinhandlungsgeschäft**
in zentraler Lage, bester Verkehr, über 2000 m² Fläche, modern ausgestattete Küche, elektr. Licht, Wasser, Heizung, Bad, WC, etc. Preis 1.200.000,-. Näheres durch Makler.

Eisen-, Eisenwaren- und Baumaterialien-Handlung
mit 6000 m² Fläche, über 1000 Sorten, bester Verkehr, etc. Preis 1.500.000,-.

Wohnhaus
in der Reichshafenstraße, 4 Zimmer, Bad, etc. Preis 1.000.000,-.

Einfamilien-Haus
6-8 Zimmer, Bad, etc. Preis 1.200.000,-.

Fabrikantwesen
zu verkaufen, etc. Preis 2.000.000,-.

Wohnhaus - Rohbau
in der Reichshafenstraße, etc. Preis 1.500.000,-.

Oststadt: Etagenhaus
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

erste Käufer
Wohn- u. Geschäftshäuser, etc. Preis 1.000.000,-.

Ein- u. Zweifamilienhaus
bestehend auf dem Almenhof, etc. Preis 1.200.000,-.

Gute Wohn-Häuser
zu verkaufen, etc. Preis 1.500.000,-.

Renten-Häuser
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

Garten mit Hünerstall
zu verkaufen, etc. Preis 1.000.000,-.

Geschäfts-Haus
zu verkaufen, etc. Preis 1.200.000,-.

Wohn- und Geschäftshäuser
zu verkaufen, etc. Preis 1.500.000,-.

Haus
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

Einfamilien Haus
zu verkaufen, etc. Preis 1.000.000,-.

Einfamilien-Haus Feudenheim
zu verkaufen, etc. Preis 1.200.000,-.

Nur Geschäfts-Haus
zu verkaufen, etc. Preis 1.500.000,-.

Villa Waldpark
zu verkaufen, etc. Preis 2.000.000,-.

1- bis 2-Fam.-Haus
zu verkaufen, etc. Preis 1.200.000,-.

Etagen-Häuser
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

Oststadt! Preiswerte Einfamilien-Häuser
zu verkaufen, etc. Preis 1.000.000,-.

Friedrichshafen! Einfamilien-Villa
zu verkaufen, etc. Preis 1.200.000,-.

Rentenhaus
zu verkaufen, etc. Preis 1.500.000,-.

Zinshaus
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

la. Existenz Haus u. Wirtschaft
zu verkaufen, etc. Preis 1.000.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.200.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.500.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.000.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.200.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.500.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.000.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.200.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.500.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.800.000,-.

Hypotheken
zu verkaufen, etc. Preis 1.000.000,-.

UNTERRICHT
INSTITUT SCHWARZ
Mannheim, M. 3, 10
neunklassige höhere Privatschule. Alle Schulgegenstände. Aufgabenerklärung. Jederzeitige Umschulung. Beste Erträge. Gewissenhafte Vorbereitung für Abitur u. alle Schulprüfungen. Staatliche Mittl. Stelle an der Anstalt. Prospekt frei. Telefon: 23921. Direktor: Dr. G. Sessler u. Dr. G. Heckmann.

Private Berufsschule für Fremdsprachen
Mannheim - Werderstr. 28
Prospekt u. Beratung kostenlos. Unterrichtsgegenstände: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Russisch, Arabisch, Griechisch, Latein, Hebräisch, etc. Alle Absolventen erhalten gute Stellen. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Schulung fürs Büro
Mannheim - Werderstr. 28
Mittelschulische Ausbildung. Unterrichtsgegenstände: Buchführung, Korrespondenz, Schreibrunde, etc. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Privat-Handelsschule und höhere Handelschule Vinc. Stock
Mannheim - Werderstr. 28
Geschlossene Handelskurse. Unterrichtsgegenstände: Buchführung, Korrespondenz, etc. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

ADOLF HITLER-POLYTECHNIKUM
Mannheim - Werderstr. 28
Technische Ausbildung. Unterrichtsgegenstände: Maschinenbau, Elektrotechnik, etc. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Frühjahrs-Ausstellung Maß-Schneiderei Engelhorn & Sturm
Mannheim - Werderstr. 28
Ausstellung der neuesten Moden. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heiraten
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

NEUE ZIRKEL
Englisch - Französisch
Italienisch - Spanisch
Berlitz-Schule
Mannheim - Werderstr. 28

Adolf Hitler-Bauschule
Mannheim - Werderstr. 28
Ausbildung zum Bauingenieur. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Deutsche Kurzschrift 1936
Mannheim - Werderstr. 28
Ausbildung zur Kurzschrift. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heiraten
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Heirat
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Heiratsangelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.



Nehmen Sie die SEKURIT-Scheiben raus und lassen Sie sich einen neuen Wagen dranbauen.
Die Unfallpraxis kennt zahllose Fälle dieser Art: Karosserie zertrümmert, Fahrgestell verbogen... aber SEKURIT-Scheiben und Fahrer unverletzt. Die hohe Widerstandsfähigkeit von SEKURIT genügt allein, um die Mehrzahl aller Glasunfälle zu verhindern.

GLASEREI LEHNER & SOHN
Mannheim - Werderstr. 28
FERNSPRECHER 365 36

Automarkt
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Autos. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Ford-Wagen, Modell 1935
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Ford-Wagen. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Opel-Limousine
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Opel-Limousine. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Gelegenheit!
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Gelegenheiten. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Lieferwagen
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Lieferwagen. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Mercedes-Benz
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Mercedes-Benz. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

DKW
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von DKW. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Löwenich
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Löwenich. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Opel-Lim.
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Opel-Limousine. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Selbstfahrer
Mannheim - Werderstr. 28
Angebot von Selbstfahrern. Kostenlos. Beginn: 15. April. - Privatschule bei Nacht.

Wehrdienst wurde Ehrendienst der Nation

Zum Jahrestag der deutschen Wehrfreiheit am 16. März 1936



Auch die Tanks sind Deutschland nicht mehr verwehrt.

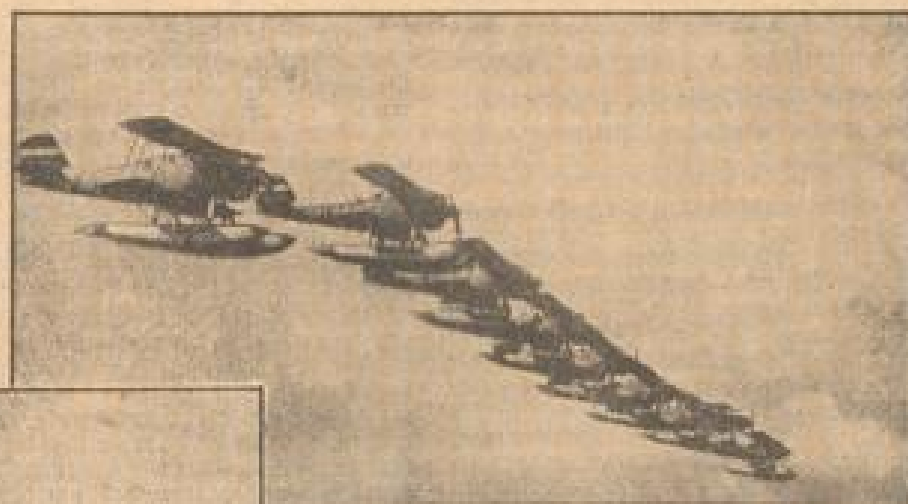
Als der Führer und Reichskanzler am 16. März 1935 das erlösende Wort „Allgemeine Wehrpflicht“ fand, nahm seiner Zeit ein Ende, der für jeden deutsch empfindenden Menschen schon lange eine schwere, kaum noch zu ertragende Gemütsbelastung bedeutete. Unsere Gegner im Weltkrieg mußten nur zu gut, was sie Deutschland antaten, als sie uns in dem — um mit dem französischen D'Ébraz zu reden — „unfassbaren“ Diktat von Versailles die Wehrpflicht verbot, um damit das deutsche Volk für immer der Möglichkeit zu berauben, sich inmitten einer gegenwärtigen Umwelt von den verhängnisvollen Schäden, die der uns aufgezwungene Krieg ge-

schahen, kommen zwangsläufig auch die früheren landmannschaftlichen Sonderrechte in Fortfall. Das Wehrgesetz unterlag, wie das auch früher war, den Soldaten die politische Weidung. In Durchführung dieser gesetzlichen Bestimmung ruht während des aktiven Wehrdienstes die Zugehörigkeit zur NSDAP und allen ihren Unterorganisationen. Die Erfüllung der Arbeitsdienstpflicht, die inzwischen auch ihre gesetzliche Regelung gefunden hat, ist Voraussetzung für den aktiven Wehrdienst. Reinrätige Juden sind vom Wehrdienst ausgeschlossen. Die Wehrpflicht dauert vom 18. bis zum 45. Lebensjahre. Die aktive Dienstzeit ist vom Führer zunächst auf ein Jahr festgelegt. Bei der oft kritischen Bewertung dieser Dauer muß berücksichtigt werden, daß durch den Arbeitsdienst, der der Militärdienst vorangeht, doch schon eine gute Grundlage in Bezug auf Disziplin, Haltung und innere Fertigkeit geschaffen wird.

Für den Aufbau der Kriegsmarine ist durch das Flottenabkommen mit England vom 18. Juni 1935 eine feste Grundlage geschaffen, bei deren

Waffenverbände gegen Italien und das Bündnis Frankreich mit dem Bolschewismus. Dank der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht sind wir auf dem besten und allein möglichen Wege, mit dem das Maß an Führung für uns zu erlangen, das wir brauchen, um uns, wenn wir angegriffen werden, unserer Gant mit Aussicht auf Erfolg wehren zu können. Denn das Deutschland etwa den Krieg will, kann nur noch ein Völkerverführer oder ein Narr behaupten. In dem Friedenswilligen Deutschlands zweifeln, heißt bewußt den ganzen inneren Aufbau des Dritten Reiches, so wie ihn der Führer in Angriff genommen und oft genug verteidigt hat, in sein Gegenteil verkehren.

Als sich Deutschland mit dem „Gesetz für den Aufbau der Wehrmacht“ vom 16. März 1935 aus eigenem Recht und auch mit voller politischer Berechtigung von den militärischen Fesseln des Versailler Diktats löste, wurde die Stärke des neuen Friedensheeres auf zwölf Korpskommandos und 36 Divisionen festgelegt. Die Truppenstärke, eine von gefundenem und soldatischem Geist erfüllte



Die neue deutsche Luftwaffe setzt die Tradition der ruhmreichen Fliegertruppe fort.

Geschichte die letzte Regierung ein Beispiel weiser Weisung und Selbstbehauptung gegeben hat, indem sie vor aller Welt bekanntes, daß ihr auf der einen Seite Amerikaschwächen fernliegen, sie andererseits aber seit entschlossen ist, ihre Seestreitkräfte so zu entwickeln, daß sie den ihr zustehenden Aufgaben gerecht werden kann. Die Waffe der dritten Dimension, der Luft, ist heute gleichberechtigt neben Armee und Marine getreten; sie hatte ihren Verläufer schon in dem von Adolf Hitler selbst nach Wiedernahme der Macht geschaffenen Luftfahrtministerium, das dem General Hermann Göring, dem letzten Kommandeur des ruhmreichen Reichsfliegerkorps, unterstellt wurde. Die neue Waffe umfaßt heute die drei Dienstzweige der Fliegertruppen, der Flaktruppen und der Luftnachrichtentruppen. Durch die sechs Luftkreiskommandos — Königsberg, Berlin, Dresden, München, Kiel — ist die Luftwaffe über das ganze Reich verteilt, dessen Bevölkerung ungenügend regen Anteil an ihrer angeheimten Weiterentwicklung nimmt.

Mit dem 1. November 1935 trat ein wehrpflichtiger Jahrgang zum Wehrdienst im neuen Deutschland an. Damit hat die Wehrpflicht die Tradition wieder ihren Anfang genommen.



Im freien Deutschland flattern jetzt die ruhmreichen Regimentsfahnen.

Die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland wird geschichtlich stets mit der Verleugung des Führers und Reichskanzlers verbunden bleiben. Den Zusammenhang zwischen Führung, Wehrmacht und Volk brachte Adolf Hitler, nachdem die Kruppen auf seine Verleugung vereidigt waren, mit den bedeutungsvollen Worten zum Ausdruck: „So

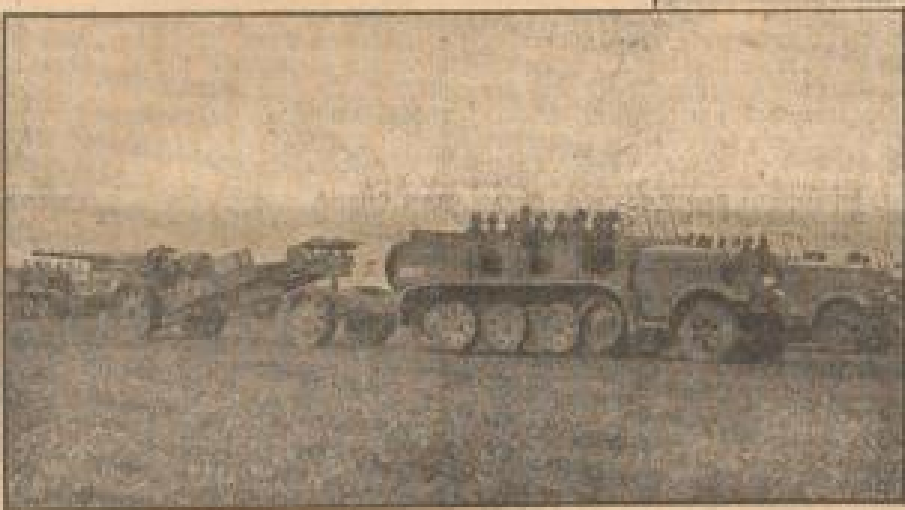


Der Jahrgang 14 beim Wehrdienst.

Wie die Offiziere und Soldaten der Wehrmacht sich dem neuen Staat in meiner Person verpflichtet, werde ich es jederzeit als meine höchste Pflicht ansehen, für den Bestand und die Unantastbarkeit der Wehrmacht einzutreten in Erfüllung des Lehramtes des vereinigten Generalfeldmarschalls und getreu meinem eigenen Willen die Wehrmacht als einzigen Träger in der Nation zu verankern.“

Reichsminister a. D. Brüninghaus.

Photo: Große Bild-Zentrale, Berlin; Presse-Photographie, Berlin; Schell, Altona (l. u.). Rechts: NSDAP (r.)



Bis zum Tage der Wehrfreiheit durfte Deutschland keine Flakartillerie besitzen.

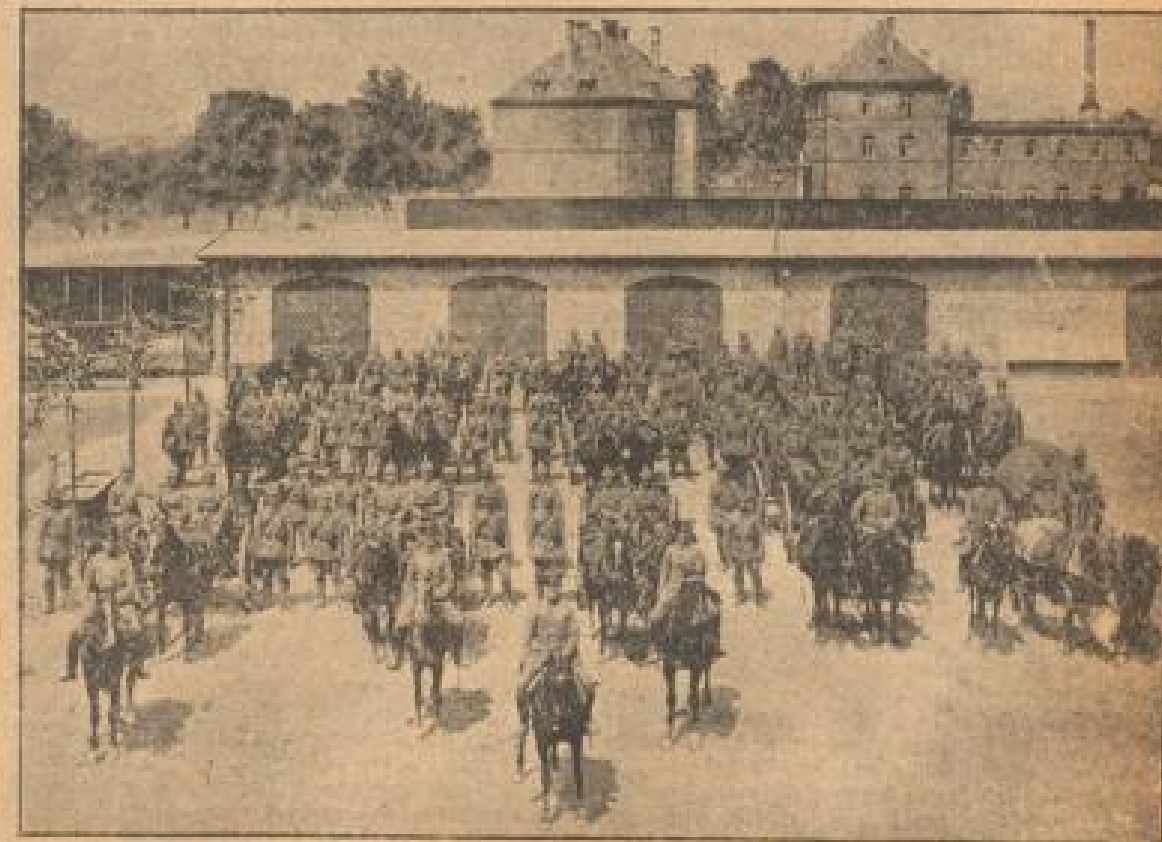
Stadt hatte, wieder zu erhalten. Kurz bevor Adolf Hitler den entscheidenden Schritt tat, der im ganzen deutschen Volk Jubel auslöste, hatte Baldwin die politische Lage treffend in die Worte gefaßt: „Ein Land, das nicht gewillt ist, die notwendigen Vorkehrungen zu seiner eigenen Verteidigung zu ergreifen, wird niemals Macht in dieser Welt haben, weder moralische noch materielle.“

Inzwischen sind die Dinge um uns herum nicht besser, sondern schlechter geworden. Es genügt, in diesem Zusammenhang hinzuweisen auf den kollektivistischen Krieg, den Sanktionskrieg des

Formations, wurde in die Wehrmacht eingegliedert. Die allgemeine Wehrpflicht war jahrhundertlang die hohe Schule für die Disziplinierung unserer jungen Männer gewesen. Sie entspricht auch durchaus dem angeborenen Nationalcharakter unseres Volkstums. Nicht in dem Sinne, daß der Deutsche von heute etwa ein begeistertes Anhänger des Krieges wäre. Wer das glaubt, verkennt ihn. Wohl aber, daß er, weil er seine Umwelt kennt, entschlossen ist, sein Land notfalls mit der Waffe zu verteidigen. Dazu aber muß er mit ihr umgehen können, dazu braucht er die allgemeine Wehrpflicht. Es ist oft davon geredet worden, daß der „Deutsche Schulmeister“ die Siege erfochten habe, die zu der Schöpfung des Kaiserreiches im Jahre 1871 führten. Kein Geringerer als Feldmarschall Moltke sagt dazu: „Nicht der Schulmeister, wie so oft in Verkennung der wirklichen Zusammenhänge behauptet wird, hat damals gekämpft, sondern der Militärstand, der bald 10 Jahrgänge der Nation erproben hat zu körperlicher Mäßigkeit und geistiger Frische, zu Ordnung und Pünktlichkeit, zu Treue und Gehorsam, zu Vaterlandsliebe und Mannhaftigkeit.“

Am 21. Mai 1895 wurde das „Wehrgesetz“ verfaßt, das die Rechtsgrundlage für den Aufbau des neuen Wehrsystems bildet. Anknüpfend an die große militärische Tradition Deutschlands, hat es keine harten Wurzeln in dem neuen Deutschland. Schon im Jahre 1904 war durch die Realisierung der Kriegskriegel, die in einer vorbildlich knappen, geradezu klassischen Sprache das innere Wesen der Wehrmacht und die Pflichten des Soldaten zum Ausdruck bringen, gemäßigtermaßen vorbereitend die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht angedeutet worden. Diese neuen Kriegskriegel tragen noch die Unterschrift des Feldmarschalls-Reichspräsidenten von Hindenburg — 2. Mai 1905. Der Schlußsatz: „Charakter und Stellung bestimmen seinen (des Soldaten) Weg und Wert“, sollte richtungsgleitend für alle Deutschen sein.

Das Wehrgesetz kennt keinen Unterschied bei der Ableistung der Wehrpflicht. Für den Kriegsfall ist die Dienstleistungspflicht aller Deutschen eingeführt, auch für die Frauen. Damit ist eine Regelung getroffen, die auch in anderen Staaten, wie z. B. Italien und Polen, besteht. Ein „Wehrdienstgesetz“ wird damit in Zukunft überflüssig. Nachdem nun die Einzelstaaten als selbständige Völkerverführer aufgeführt



So sah es vor 22 Jahren auf dem Kasernenhof der Mannheimer Ober aus! Die Maschinengewehrkompanie des 110er-Regimentes rückte in den Augusttagen 1914 ins Feld ab.



Das deutsch-englische Flottenabkommen gab uns die Freiheit zur See zurück.

Nachprüfung unberechtigter Mieterhöhungen von Amis wegen

Der Berliner Staatskommissar zur Mietbehörde... Von den zuständigen Stellen ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß unberechtigte Mieterhöhungen den wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Reichsregierung entgegenwirken...

Nach den von höchster Stelle wiederholt gegebenen Weisungen haben unberechtigte Mieterhöhungen zu unterbleiben. Eine Mieterhöhung wird nicht damit berechtigt, daß der Mieter seinen Mietvertrag nicht erfüllt...

Norddeutsche Kabelwerke Berlin

Wieder 6 v. H. Dividende... Berlin, 14. März. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats der Norddeutschen Kabelwerke AG, Berlin, wurde beschlossen, der für den 1. April 1936 einzuberufenden 2. ordentlichen Hauptversammlung eine Dividende von 6 v. H. in Höhe von 1,200,000 Reichsmark zu zahlen...

Die Bestimmungen des französisch-sowjetischen Handelsabkommens

Paris, 14. März. Auf Grund der am 10. März unterzeichneten Bestimmungen des französisch-sowjetischen Handelsabkommens sind die Bestimmungen über den Warenverkehr zwischen Frankreich und der Sowjetunion...

Deutsch-französische Abmachungen über den Warenverkehr

Paris, 14. März. Die in den letzten Tagen getroffenen Abmachungen über den Warenverkehr zwischen Deutschland und der Sowjetunion sind heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehenbanken

7,56 (7,14) Mill. Rm. Ueberschuß / Wieder 5% Dividende / Gebesserte Zinsengänge / Neue Hypotheken zugesagt

Die Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehenbanken weist für 1935 einen Ueberschuß einschließlich 800.000 (808.000) A. Vortrag von 7.566.000 (7.140.000) Reichsmark aus...

Der Vorstandsbericht bezeichnet das Jahr 1935

unter Hinweis auf den großen Konjunkturerfolg als einen Wendepunkt in der Entwicklung des Kapitalmarktes. Ein neuer, trostvoller Ausblick für langfristige Kredite der Realwirtschaft ist damit nicht nur für die alten Geschäftsverhältnisse...

immerhin bemerkenswerter Höhe ausliegt wurden, so läßt sich dies darauf schließen, daß der Realnachfrage im Wandbereich und Kommunalobligationen noch über die Mittelfrist hinausging...

Der Bericht legt Rechnung auf eine Beweiskraft in dem Sinne, daß es dem allgemeinen Interesse entspricht, wenn eine gewisse Förderung in den Realwirtschaftsbereichen eintritt...

Bezüglich des Abbaus der Schuldenverhältnisse

und bezüglich des Realwirtschaftsbereichs unterbreitet der Bericht besonders den Gedanken der Veranwortung des Schuldners, die im Interesse einer vollen Funktionsfähigkeit des Marktes wieder hergestellt werden muß...

Die von der Gemeinschaftsgruppe neubewilligten 20 Mill. A. für den Wohnungsbau besagen sich ganz überwiegend auf den Bau von Kleinwohnungen in Eigenheimen und Wohnkolonien...

Anziehende Kurse zum Wochenschluß

Lebhaftere Märkte / Fester Schluß

Rhein-Waifische Währungsberichte: Feiler

Paris, 14. März. Auf eine Meldung, daß England konkrete Bemittlungsvorschläge für die bevorstehende Währungsreform unterbreiten will, folgt die Währungsberichte in überlegender Weise...

Amsterdam, 14. März

Amsterdam, 14. März. Die Währungsreform ist heute in Amsterdam abgeschlossen worden...

Berliner Börse: Aktien fest

Berlin, 14. März. Die Berliner Börse ist heute fest geschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Der französische Franken gab heute bei wieder einsetzender Kapitalmarktregung geringfügig nach

Die Pariser Börse zeigte sich bei 7,56 (7,14) Mill. Rm. Ueberschuß / Wieder 5% Dividende / Gebesserte Zinsengänge / Neue Hypotheken zugesagt

Table with 4 columns: Währung, Kurs, Differenz, Prozent. Lists various currencies and their exchange rates.

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Währungsreform eines neuen Währungsgebietes

Paris, 14. März. Die Währungsreform eines neuen Währungsgebietes ist heute in Berlin abgeschlossen worden...

Direkter Häufelkauf durch Großhändler untersagt

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Die Lebensmittelbehörde für Baden-Württemberg verhängt Strafen...

Wochenberichte

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Der Großhändlermarkt am Donnerstag...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Städtisches Theater...

Waren und Märkte

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Was hören wir? Montag, 16. März

Was hören wir? Dienstag, 17. März

Was hören wir? Mittwoch, 18. März

Was hören wir? Donnerstag, 19. März

Was hören wir? Freitag, 20. März

Was hören wir? Samstag, 21. März

Was hören wir? Sonntag, 22. März

Was hören wir? Montag, 23. März

Graphologische Lektüre

von Hans Wollmann-Zeilung

Denkmal und Schriftschöpfung

Eines der auch für den Laien auffälligen Schriftmerkmale sind die dreieckig geformten oder mit Doppelschleifen versehenen Unterlängen, also die a-Schleifen, die Schleifen des „s“ und auch die des „f“.

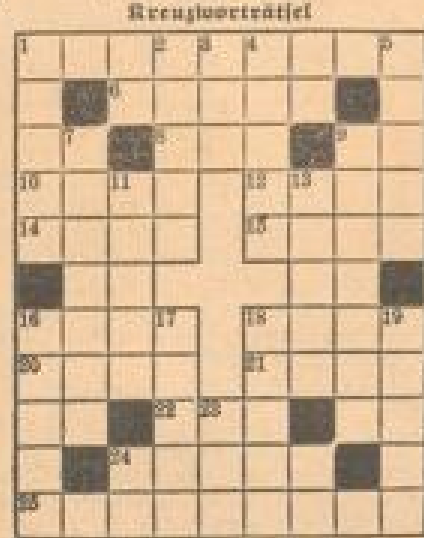
Heute gabs jay w
ganze drei Kartoffel
zu Mittag. Da sag

Besonders auffällig ist es, daß diese in den allermeisten Fällen unvollständigen Verzerrungen im Laufe der Zeit ebenso plötzlich wieder verschwinden, wie sie aufgetaucht sind — schon ein Beweis dafür, daß es sich um ein ganz äußerliches Merkmal handelt.

Man wird solche Unterlängen niemals in Schriften von Menschen finden, die über wirklich gutes Niveau verfügen, in man kann sogar noch weiter gehen und veränderte a-Schleifen geradezu als bezeichnend und auch ein sonst mittelmäßiges Niveau bezeichnend bezeichnen.

Unsere Rätseldecke

Nr. 7



Bedeutung der einzelnen Wörter
a) von links nach rechts: 1 Stadt in der Provinz Westfalen, 6 Insel, 8 altsächsische Rünze, 10 Rind, 12 Stadt in Bayern, 14 männlicher Vorname, 15 Hebertrieb, 16 ägyptischer König, 18 etwas Unschönes, 20 Stadt in Belgien, 21 französisches Département, 22 bedrückte Lage, 24 europäisches Hauptland, 25 Vertreter Gottes;
b) von oben nach unten: 1 Heilmittel, 2 Stadt am Rhein, 3 Hebräerort, 4 Sportboot, 5 hierische Bezeichnung, 7 Forderung, 9 Stadt auf Sizilien, 11 heimlicher Diebstahl, 12 Sandstein, 13 Feuerstein, 17 italienischer Dichter, 18 Gemmearten der Indier, 19 biologischer Zustand, 20 Einsamkeit.

Ein verquerrätes Problem

In einem Rechteck, dessen Anfang und ganzen gleichlangen Diagonalen gebildet ist, ist die Diagonale gegeben 17, Streckenlänge lang. Wieviel Streckenlänge benötigt man, wenn man aus ihnen dieses Rechteck und eine der beiden Diagonalen legen will?

len, die solche Unterlängen aufweisen, das Streben nach dem Beachtwerden, die Ueberbetonung einer oberflächlichen aufgeprägten Eleganz auch in anderen Schriftmerkmalen festhalten können.

Auch in der hier veröffentlichten Schriftprobe können wir neben den a-Schleifen sehr überbetonte Großbuchstaben feststellen, die, wie bereits früher angedeutet wurde, auf ein sehr hohes Selbstbewußtsein und Geltungsbedürfnis schließen lassen.

Wie das geistige Streben des Schreibers an sprachlicher Seite, so wie er erkennt, daß nicht

äußerer Schein und Fassade, sondern der innere Kern das Beständige ist, werden auch die a-Schleifen vorherrschend. Sehr bezeichnend ist es auch, daß man diese Unterlängen am häufigsten, wie gesagt, bei jungen Mädchen feststellen kann, daß es sich hier um eine typische Schriftschönheitsliebe handelt, die in männlichen Schriften außerordentlich selten anzutreffen ist.

Bitterrätsel

..... d. g. h. h. h. l. m.
..... n. o. p. r. r. r. r. r. s. s.
i. i. i. n. a. y. y

Die Buchstaben ergeben, richtig eingelegt, waagrecht und senkrecht die gleichen Wörter folgender Bedeutung:

- 1. ägyptische Königin, 2. israelische Jüdin, 3. israelisches Bundesmännchen, 4. Baumgattung.

Guter Tip

Kannst du Einzwölfer nicht in Worte fassen, Dann — sei ich dir — mach einen langen Satz; Das Weite bleibt den Feiern überlassen, Und du sparst Zeit und teures Papier.

Ausfällungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: a) 1 Techn., 5 Anatomie, 6 Ort, 9 Kitz, 11 Aile, 12 Ciga, 13 Leer, 14 Creel, 15 Aber, 18 Ren, 20 August, 21 Bouzane; — b) 1 Tag, 2 Cent, 3 Hufe, 4 Ringel, 5 Krammer, 7 Spalter, 8 Riem, 9 Kera, 10 Moor, 16 Dent, 17 Ciga, 19 St.

Unentbehrlich: Musikerkantate.
Satzworträtsel: Ein Urteil läßt sich widerlegen, aber niemals als Beurteilung, — 1 Minerva, 2 Gedert, 3 Zurbine, 4 Windfahne, 5 Calfisch, 6 Ranzel, 7 Geier, 8 Schlemmer.

Geheimchrift: Der Hofe suchte Luft gemacht, man braucht sie nicht zu brochen; und wer sich mit dem Luft bezaugt, den wird ihr Torn nicht wehen!

Geographisches Silbenrätsel: Wer liebt, ist immer Segen, — 1 Weimar, 2 Göttingen, 3 Kassel, 4 Göttingen, 5 Jena, 6 Göttingen, 7 Göttingen, 8 Göttingen, 9 Göttingen, 10 Göttingen, 11 Göttingen.

Rechtsworträtsel (Wien)

Auf jeden waagrecht und senkrecht gelesenen sind die durch andere Stellen verdeckten Buchstaben zu ergänzen.



Bedeutung der Wörter auf den einzelnen Stellen: a) von links nach rechts: 1 Stadt in Kleinasien, 2 Strom in Vorderasien, 3 Stadt in Vorderasien, 4 Strom in Vorderasien, 5 Stadt auf den Philippinen, 6 Fluß in Vorderasien; — b) von oben nach unten: 1 vorderasiatische Insel, 2 Stadt in Kleinasien, 3 Sandstein, 4 Stadt in der Provinz Westfalen, 5 Berg im Kaukasus, 6 Ort in China.

Worträtsel

Mais — Boot — Aal — Tube — Horn — Ege — Strich — Liss — Raum — Rippe — Raus — Zass — Angel — Root — Auge — Dom — Sar — Rache

Das jedem der vorhergehenden Wörter ist durch Versehen eines Buchstabers ein Wort anderer Bedeutung zu bilden. Die richtige Lösung ergeben die angegebenen Buchstaben, in der angegebenen Reihenfolge gelesen, ein Sprichwort.



Der Briefmarkensammler

Kaufmann aus aller Welt

Das große Ereignis der internationalen Postwertzeichen-Ausstellung in New York im Mai d. J., angeblich der größten bisherigen Marktschau, wird seine Schöpfung voraus. In verstreuten Ländern werden zu diesem Zweck philatelistische Gesellschaften nach New York mit wahlweise anschließenden Vorträgen vorbereitet, wobei viel Lebenswertes zu verzeichnen sein dürfte. Die Ausstellung wird in Frankreich für eine Meile gewonnen, die von einer Sammelreise zusammen mit einem Reisebüro und zwei Redaktionen veranstaltet wird und bei einer Dauer von etwa drei Wochen 4000 Fr. oder bei vier Wochen 6300 Fr. mit Unterkunft und Verpflegung kosten soll.

Ankauf Hch. Kaub N 3.17
Tel. 27024
Briefmarken — Alben — Bedarfartikel

wertzeichenhändler - Verband in Berlin vorbereitet, wird aber ebenfalls ausdrücklich als „Ausstellung europäischer Philatelisten“ bezeichnet, an der auch jeder Sammler teilnehmen kann. Für Ost- und Ostasien werden die größten deutschen Schiffe „Bremer“ und „Europa“ demutet; die Reise dauert mindestens 25 Tage und kostet mindestens 600 Mark. Die andere Amerikafahrt wird von der Hamburg-Amerika-Linie in Gemeinschaft mit dem neuen Reichsbund der Philatelisten unternommen, und zwar hin und zurück mit dem Dampfer „Genua“. Rückdauer ist hier 25 Tage und Mindestpreis 518 Mark in der 3. Klasse. Aus welchen Gründen noch der jüngst erreichten großen Vereinsteilnahme innerhalb der deutschen Philatelisten zu gleicher Zeit zwei gewaltigen konzertierten Amerikareisen geplant werden, während bei einer Zusammenkunft nicht nur noch größere Leistungen bei noch niedrigeren Preisen und dementsprechend flüchtiger Beteiligung möglich gewesen wären, wird man in den Sammelreisen hoffentlich einsehen.

Ein Katalog der deutschen Sonderposten beginnt zu erscheinen und wird den vielen Stempelkäufern einen Anlaß geben, den Wunsch erfüllen. Der von dem berühmten Kenner Rudolf Bockmann zusammengestellte Katalog bringt sorgfältig ausgearbeitete Wertpreise, die sich bei allen „Postlichen“ Stempelkäufern schon zwischen 7 und 12 Mark für das einzelne Stück bewegen! Die Auf-

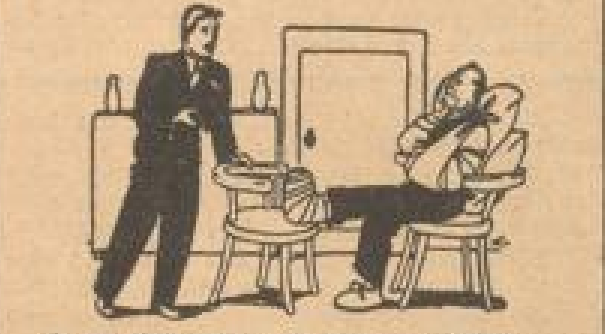
wachung ist sehr übersichtlich und ausführlich, und der rührige Verlag Robert Koebe in Vorna-Weimar hat dem in 5-6 Lieferungen erscheinenden Werk wieder eine tadellose graphische Ausstattung zuteil werden lassen und hat mit klaren Abbildungen nicht geizt. Als Begründung für eine Sammlung der so vielseitig interessanten Sonderposten dürfte der neue Katalog unentbehrlich sein.

Sonderposten zum Gemeindefest
Auf Anregung des Deutschen Gemeindefesttages wird das Reichspostministerium am 1. Juni aus Anlaß des Internationalen Gemeindefesttages in Berlin und München einige Sonderposten herausbringen, auf denen die Bedeutung der deutschen Selbstverwaltung kundlich dargestellt ist.

Sturm auf die 12-Mark-Posten in Oesterreich

Programmatisch erschienen zu den 12-Mark-Posten in Innsbruck die Sonderposten mit 100 u. 50 Pfennigen. Die wurden in Wien nur am Samstagsmorgen der Hauptpost verkauft, an den Hauptpostämtern der Bundeshauptstädte und an allen Postämtern in Innsbruck. Ueberall waren die Käufe bereits in den Vormittagsstunden ausverkauft; und ganz tolle Szenen spielten sich in Wien ab. Dort hatten sich bereits am Abend des Vortages die ersten Postkäufer angesammelt und um 8 Uhr morgens, bei der Schalteröffnung fanden schon rund 6000

Menschen an. Juchend gab es fünf Tage, nach ganz kurzer Zeit nur noch einen Zug für jeden Käufer. Trotzdem waren die Bestände um 10 Uhr ausverkauft. Kaufende, die frustriert im strömenden Regen gewartet hatten, bekamen nicht mehr, und es gab lärmliche Szenen, denen teilweise erst die Polizei ein Ende machen konnte. Die räumte schließlich die betreffenden Straßenteile und gegen einige besonders Unzufriedene ließ sogar der Gummiknüppel gebrandet werden sein.



„Ja, am Gottesdienst, was ist denn 'Gottesdienst'?"
„Ja, die Gottesdienste...“
„Aber die kein Gottesdienst?“
„Nein, Briefmarkensammler.“
(Karikatur aus „Die Stunde“, Wien)

Doch die Briefmarken solche Freunde hat, ist ja an sich eine ganz erziehlige Tatsache, doch bleibt von solchen Postkarten zum Schluss doch ein sehr peinlicher Eindruck zurück, aus dem die österreichische Postverwaltung sich eine Lehre ziehen sollte. Die große Verärgerung der Sammler der Welt wird sich noch vertiefen, wenn die wirtschaftlichen Folgen des Welschens deutlich werden; wurden doch noch am letzten Abend die Güter zum drei- und vierfachen Marktwert gehandelt.

Waisentum

„Mit LZ 129 nach Nordamerika“

Am 16. März beginnt an den Postämtern der Verkauf zweier neuer Luftpostmarken, die die



Neue Zeppelin-Luftpostmarken
(Erich Hildebrand, B.)

Deutsche Reichspost aus Anlaß der bevorstehenden Fahrten des Luftschiffes LZ 129 nach Nordamerika herausgibt. Es handelt sich um zwei Freimarke zu 50 und 75 Pf. in Blau- und grüner Farbe, die nach dem Entwurf des Münchner Malers Karl Diebitz hergestellt worden sind. Das Markenbild zeigt das neue Zeppelinschiff auf einer Fahrt über dem Meere. Die Freimarken können auch zum Freimachen anderer Sendungen und im Verkehr mit dem Ausland benutzt werden.

Europa Belgien

Die neue Freimarkenteile ist erschienen. Sie zeigt ebenfalls das Bild des belgischen Löwen mit Krone als Wapen vor einem Hintergrund von Sonne und Wolken. 5 Centimes) rotorange, 10 Centimes) violett, 15 Centimes) violettblau, 20 Centimes) violett, 25 Centimes) rosa, 30 Centimes) braun, 35 Centimes) grün, 50 Centimes) blau.

Frankreich

Die neuen Ringpostmarken sind da, sie zeigen über einem Stadtbild von Paris, auf dem man bekannte Bauwerke sieht, ein sehr nettes Po-



stempelfestung mit der Aufschrift 'Paris'. Eine bei Flugpost nicht so schön verzeichnet, könnte man die Marken schon nennen. 5 Centimes) dunkelblau, 10 Centimes) blau, 20 Centimes) violett, 25 Centimes) violett, 30 Centimes) ultramarin, 35 Centimes) braun, 5 Centimes) gelbgrün.

Briefmarken Oexle - Qu 4, 19

An- u. Verkauf - Alben zu Vorzugspreisen

Oesterreich

Die Sonderausgabe zu den 12-Mark-Posten ist am 1. Juni auf drei Werten verchiedener Wertigkeiten von Schilfersen, auf dem höchsten Wert ein Bild von Innsbruck. Die sehr gut gelungenen



Marken wurden mit einem Sonderauftrag zu 100 u. 50 Pf. verkauft, der zur Hälfte vollständig zweifeln, zur anderen Hälfte dem Österreichischen Postamt in Wien. 12 (+ 12) Großchen dunkelblau (Schilfer beim Aufbruch), 24 (+ 24) Großchen violett (Schilferin beim Aufbruch), 36 (+ 36) Großchen violett (Schilferin beim Aufbruch), 48 (+ 48) Großchen blau (Bild über Innsbruck auf die Postkarte).

Heberlein Argentinien

In der neu erschienenen argentinischen Post sind noch zwei hohe Werte hinzugekommen. 10 Pesos ultramarin (Wapen), 20 Pesos grünlichdunkelblau (Baumwolle).

FRÜHJAHR-SOFFE

Aus unserer reichhaltigen Auswahl bringen wir nachstehend einige interessante Artikel deren unverbindliche Ansicht wir Ihnen empfehlen. Kommen Sie zum Schauen und prüfen Sie unser Angebot!



- Fresko-Noppé** für sportliche Mäntel und Kostüme, ca. 140 cm breit, mtr. **2.95**
- Shetland-Noppen** elegant u. praktisch für das Frühjahrskostüm, ca. 140 cm breit, mtr. **3.95**
- Mantel-Noppen** feach, markantes sportliches Gewebe, ca. 140 cm breit, mtr. **5.50**
- Mantel-Neuhelton** in Diagonal und Schichtbar, Charakter, 4. Modelfarben, ca. 140 cm breit, mtr. **6.90**
- Cloqué** der modische Kleiderstoff, reine Wolle, ca. 130 cm breit, mtr. **4.50**
- Mooskrepp** elegante weiche Qualität für Kleider und Complete, ca. 130 cm breit, mtr. **4.75**
- Birkenkrepp** das neue Gewebe in den modernsten Farben, ca. 130 cm breit, mtr. **5.90**
- Cloqué-Travers** für das elegante Frühjahrskleid, ca. 98 cm breit, mtr. **2.25**
- Cloqué** das beliebte mod. Gewebe in den neuen Frühjahrsfarben, ca. 98 cm breit, mtr. **2.95**
- Douplion-Neuhelton** sehr feach für Kleider und Complete, ca. 98 cm breit, mtr. **3.25**
- Mattkrepp-Druck** neue Blüstenmuster in schön. Farbstellungen, ca. 98 cm breit, mtr. **2.95**
- Taffet-Cloqué** elegante Blusen - Neuhelton trichterförmig, ca. 98 cm breit, mtr. **4.50**

Für die Schneiderin den sprechen den **Ullstein-Schnitt**

Anker

KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Heute 4 Uhr **Neueröffnung!** Heute 4 Uhr

Gaststätte Scheider N 4, 22

Palmbräu-Ausschank

Friedensbräu hell Stutzer dunkel
die deutschen Edelbiere seit 1833

Naturreine Weine

Hausmacher-Wurstwaren - Rippen usw. aus eigener Schlachting

Proletenworte Bürgerl. Küche

Konzert

Wir laden Freunde und Bekannte hierzu herzlich ein **Josef Scheider u. Frau Anna geb. Reiners**

4. April Samstag 20 Uhr Nibelungenaal

Barnabas von Geczy

mit seinen herrlichen Solisten spielt!

Opern: **Johanna Schubert** (Catharina), **Arno Schellenberg** (Kammerherr), **Fritz Lafontaine** (der blühende Morgenstern)

Karten von 20 bis 200 bei Meckel, O 3, 10; De. Tilmann, P 7, 12; Verkehrsbüro, N 2, 4; Musikhaus Pianon, O 7, 13; Blumenhaus L. Lohndorff, Marktstr. 43; Schenk, Mittelstr. 17; Zigarrenhaus Schlieker, u. Tellerstr.

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 15. März 1936 Vorstellung Nr. 238. NSKG Mann. Nachmittags-Vorstellung

Schach dem König

Operette nach H. A. Schaufert von Paul Haras Musik von Walter W. Gossec Anf. 15 Uhr Ende gegen 17.30 Uhr

Sonntag, den 15. März 1936 Vorstellung Nr. 237. Wieslstr. 19 Zum ersten Male:

Warbeck

Ein Singspiel von Hermann Borte Anf. 19.30 Uhr Ende etwa 22.30 Uhr

Neues Theater Rosengarten

Sonntag, den 15. März 1936 Vorstellung Nr. 48

Madame Butterfly

Tragische Oper in drei Akten von L. Iller und G. Giacosa Deutsch von Alfred Brüggenmann Musik von Giacomo Puccini Anf. 20 Uhr Ende nach 22.15 Uhr

Mit Reichspostausichtswagen OSTERN nach Venedig vom 18. bis 17. April, 5 volle Tage nur Mk. 188,- (München - Innsbruck - Brenner - Gardasee - Dolomiten - Mailand - Canazei - Eugate - St. Moritz - Jüngersee - Griesböden) 1108

Rom-Neapel vom 8. bis 12. April, 5 volle Tage nur Mk. 245,- (Aachen - Göttingen - Lugano - Mailand - Genua - Rom - Neapel - Capri - Florenz - Gardasee - St. Moritz - Jüngersee - Griesböden) einschließlich Fahrt, Verpflegung und Unterhalt in beiden Richtungen, Reiseversicherung, Gepäckbeförderung, Devisenbeschaffung usw. Auskünfte bei allen badischen und preussischen Postämtern. Anmeldeort: Programme beim Südwestdeutschen Reisebüro Hermann Groh, Mannheim, Qu 2, 7 • Tel. 20100. Regelmäßig ab Mai jede Woche Fahrten auf Reichspostausichtswagen nach dem Alpen, Hohe Tauern, Nordsee, Berchtesgarden, Abbest-Dolomiten, Neapel, Rom-Neapel - Monte-Carlo, Schweiz - Italien-Alpenregion.

Die Sonne

bringt es an den Tag

was alles in der Wohnung während des Winters seine Schönheit eingebüßt hat. Also muss man für Fenster und Fußboden etwas Neues anschaffen - und das finden Sie an unseren grossen Teppich-, Lüster- und Gardinenläden gut und preiswert zum Beispiel:

- Voll-Volles** bund bedrucktes, vergrößertes Grundindustriewebe, ca. 110 cm breit, mtr. **125**
- Keitendruck** leuchtend, neue ausdrucksvolle Muster ca. 120 cm breit, mtr. **195**
- Faltenstores** Grabstoll mit Handdruckzug, ca. 220 cm hoch, mtr. **290**
- Haargarnläufer** reines Material, neue Strahlen ca. 97 cm breit, mtr. **225**
- Teppiche** rein Haargarn, moderne Musterungen, ca. 190/290 groß 54. **2450**

Unsere Spezialfenster sollten Sie sich anschauen!

ROTHSCHILD

MANNHEIM, Poststrasse K1-1-3

Reinigung der Wohnungs-Fenster

Herrnstr. 2000 Reinig.-Technik **Lorenz** Rosenstraße 45, Telefon 528 11.

Der Hausfrau Stolz, vom Stück das Holz

Porzellanstr. 40, Tel. 52141

Gesangbücher, Geschenke zur Konfirmation

Papier-Bauer R 1, 4-6 am Markt

Möbel - Aberte verteilt u. alt, Meliorate, Tische u. Stühle u. d. Str. 18, 19.

Die Menschen sind vergeßlich

Rein Wunder, es kommt heute viel zu spät auf Sie ein, wo es unbedeutend, aber dringend und dringend ist im Ziel zu erhalten. Ziehen Sie sich in der Zeit zurück, bevor es zu spät ist. Sie werden es nie wieder erleben. Sie werden es nie wieder erleben. Sie werden es nie wieder erleben.

Reinigung der Wohnungs-Fenster

Herrnstr. 2000 Reinig.-Technik **Lorenz** Rosenstraße 45, Telefon 528 11.

Der Hausfrau Stolz, vom Stück das Holz

Porzellanstr. 40, Tel. 52141

Gesangbücher, Geschenke zur Konfirmation

Papier-Bauer R 1, 4-6 am Markt

Möbel - Aberte verteilt u. alt, Meliorate, Tische u. Stühle u. d. Str. 18, 19.

Bei Krampf-Adern

offenen Beinen. Wunden aller Art, verwehrt man mit Erfolg **St. Jakobs-Balsam**

Maiko Trompeter in Apothekerstr. 1, 5. Stock, Neckingen

Füllhalter-Klinik

Q 7, 23

1-3 Uhr, Trogstr. 11, 11. Stock, Neckingen

Original SENKING-Gas-Herde

stark sparsam durch **Einfachbrenner** und **patentierten Backofen-Brenner**

Verkaufsstelle: **O. Bender** B 1, 3

Für jede **Armband-Uhr** das passende **Glas** nur 50 Pf. **Soyez, Qu 3, 9** Mittelstr. 34

Für **Konfirmanden** und **Kommunikanten** 8 Kartenbilder von Mk. 4,- an **Photo-Bechtel** O 4, 3 Anrd. 2194

KAFFEE BÜRSE, E 4, 12

BOCKBIERFEST MIT KONZERT SAMSTAG, SONNTAG U. MITTWOCH VERLÄNGERUNG

Benützt nur den Deutschen Einzelmiet-Vortrag. Zu haben in der **Mietervereinigung Mannheim**, E. V., L 2, 14.

Mieter!

Benützt nur den Deutschen Einzelmiet-Vortrag. Zu haben in der Mietervereinigung Mannheim, E. V., L 2, 14.

So freuen sich alle Damen,

die unsere sehenswerte **Frühjahrs-Moden-Ausstellung** besuchen. Auch Sie werden Freude haben an den neuen, schönen Dingen, die wir in allen Schaufenstern am Paradeplatz, a. d. Breitestr. u. den Abteilungen ausgestellt haben. Aber noch mehr werden Sie sich freuen über die billigen Preise, welche Ihnen Neuanschaffungen so leicht machen. Darum kommen Sie zu uns!

SCHMOLLER

Paradeplatz MANNHEIM Breitenstraße

Lohrer Schloßbräu

das bekannteste Bayerische QUALITÄTSBIER

Niederlage in Mannheim **S 6, 9, Telefon 222 24**

Anzug-Stoffe

Beste deutsche Fabrikate der engl. Mode gleichartig **Tuchhaus FETTE** Paradeplatz O 2, 2, 1. Tr. über 40 Stufen. Evtl. Telefon 4242

GRÖNE

Sandels-Unterrichtsbücher Mannheim, Zulfahrstr. 11

Olympia

MODELL G. Gebäckgeschäft FÜR DAS BROT OLYMPIA-LADEN Haackstr. P 4, 13 - Anrd. 20723

„Glaserer Lechner“

Bestempfehl. Damenschneiderei mit sehr langer Praxis Erfahrung. Hier u. leuchtend, empfindlich für die Billigere Berechnung. **R 7, 11, 11.**

12 meiner Schüler (innen)

guten Stellungen. Hoffentlich auch Ihre Tochter!

Familien-Drucksachen

von der **Druckerei Dr. Haas, R L 4-6**

Altersheim Heidelberg

Wohlfühlheim für alte Leute. Gute Verpflegung, gute Pflege, gute Unterhaltung. **W 13.**

Vorteilhafte Bezugsquellen

Bitte ausschneiden!

Amiquade Bücher M. Helm Buchhandlung - J 7, 13	Denkmalwesen - Fische Vogelmann Wendstr. 4 - Telefon 427 24	Wandlung Peter Hönle vom Fr. Osterm. A 1, 1 - Telefon 222 24	Plan - Arbeiten Krüger, Kappelerstr. 11 alle geistliche Gegenstände
Rausvermietung R 4, 12, Tel. 239 12 13 Tag- und Nachtbetrieb	Feinkost - Konsumen Josef Holzappel Spezialität: gute in Partien - Wurst-Schinken - P. 5 - Tel. 249 31	Flasche Gebr. Müller H 7, 29 - Tel. 202 76	Photo-Bildungen Photo-Kloos, C 2, 15 Bekannt für exakte, farbenreiche
Bestandteile Kurt Böhme E 1, 12 - Fernsprecher 256 18	Flaschen gebildet GAMBERT H 2, 1	Bedarfsmittel - Kasse M. Masch, F 5, 10 u. Filiale Mittelstr. 114, Tel. 222 24	Schreibwaren-Güter-Reich L. Brand Wendstr. 22 - Tel. 427 24
Damen Hugo Reski Präzise u. Diskontinuität Schweizerstr. 87 - Telefon 429 05	Gewässer - Uhren Egid Huber, H 4, 11-12 Königsplatz, Markt, Markt u. No. 1. Stock	Möbel Knoll R 3, 12 Bekannt für u. billig	Gravure - Uhren G. Rexin, D 1, 13
Dinofäden Stappeln Seilwerke G. u. K. S. D 1, 7-8 - Industrie- und Bauwesen	Dampf- und Dampfsägen Mannheimer Dampfwerk vom L. Wolf G. u. K. S. D 1, 7-8	Parasit-Unterwäsche, Kasse B. & E. Walter Jungstr. 1. Stock	Derivallwaren Karl Sieder, Hauptstr. 11 H 2, 29 - Fernsprecher 241 11
Bügel- und Reparatursachen Seb. Schmitt & Sohn M 1, 16 - Fernsprecher 201 71	Dampfbäder Gebr. Wissler S 1, 3 - Fernsprecher 220 31	Paßbänder - Foto Photo-Labor, N 2, 2 Entwickeln - Kopieren - Vergrößen	Reparatur E. Horn H 3, 16 Fernsprecher 278 99
Dampfbäder - Parfümerien Seibert & Kugelmann O 6, 24 - Fernsprecher 2 37 00	Unterwiesung und Unterwiesung M. Abel, Hutwacker M 2, 10 - Fernsprecher 271 26	Photo- und Photographen Fritz Förstnering Langstr. 41 - Tel. 512 02	